

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 1

**Versicherte in der Kranken- und
Rentenversicherung**

1979



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 1

Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

1979

(Ergebnisse des Mikrozensus)

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer 2130100 – 79700

Erschienen im September 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,-

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
1 Allgemeine und methodische Hinweise	5
T a b e l l e n t e i l	
Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen	12
Krankenversicherung	
1 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes	13
2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	17
3 Erwerbstätige im April 1979 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen	29
4 Erwerbstätige im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	32
5 Erwerbstätige im April 1979 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen	41
Altersvorsorge	
6 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1979 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis ..	44
7 Erwerbstätige im April 1979 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Versicherungsverhältnis und Art der gesetzlichen Rentenversicherung	48
A n h a n g	
Krankenversicherung 1970 bis 1979	
1 Wohnbevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben	54
Altersvorsorge 1970 bis 1979	
2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis	55
Erhebungsliste des Mikrozensus 1979	56

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- / = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann
- x = Nachweis nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt.

1 Allgemeine und methodische Hinweise

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Hierbei handelt es sich um Angaben aus einer repräsentativen Stichprobe der Bevölkerung und des Erwerbslebens - Mikrozensus -, die jährlich bei 1 % der Bevölkerung im gesamten Bundesgebiet durchgeführt wird. Die in diesem Heft veröffentlichten Stichprobenergebnisse sind - wie alle Mikrozensusergebnisse - auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Wohnbevölkerung hochgerechnet.

Die Erwerbstätigkeit bildet einen der Erhebungsschwerpunkte des Mikrozensus. Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus werden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzl. Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse, als es bei den Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzl. Krankenversicherung,

und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für April/Mai 1979 die Zahlen der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherungen aufgezeigt werden. In Übersicht 2 sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistiken der gesetzl. Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen (der erhobenen Zahlen) zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß das für die Zählung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus irgendwie erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei war es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzl. Kassen versichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. auf die Fälle vorübergehender Tätigkeiten bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder auf die im versicherungsrechtlichen Sinne als Nebentätigkeit geltenden Tätigkeiten, hingewiesen.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der
Geschäftsstatistiken der gesetzlichen
Krankenversicherung
1 000

Kassenart	Geschäfts- statistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1979)	Mikrozensus April 1979
<u>Pflicht- und freiwillig versichert</u>		
Orts-, Betriebs- ¹⁾ , See-, Innungskrankenkasse, Land- wirtschaftliche und aus- ländische Krankenkassen	15 501	16 307
Bundesknappschaft	329	334
Ersatzkasse	8 580	7 549
Insgesamt	24 410	24 190
<u>Als Rentner versichert</u>		
Insgesamt	10 233	9 483
<u>Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger²⁾</u>		
Insgesamt	.	587

1) Einschl. der Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. - 2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzl. Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen, zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner etc. Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzl. Kassen) und privater Krankenversicherung unterschieden.

Als p f l i c h t v e r s i c h e r t wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmit-

Übersicht 2

Wichtige Auszählungsmerkmale des
Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken
der gesetzl. Krankenversicherungen

Kassenart	Geschäfts- statistiken der gesetzl. Krankenvers. (1. Mai 1979)	Mikrozensus April 1979
1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	(+)	(+)
3. Beitragssätze, durchschn. Beitrags- sätze	(+)	
4. Arbeitsunfähig- keitsfälle	(+)	
5. Krankenhausbe- handlungsf.	(+)	
6. Anzahl der Kassen	(+)	
7. Mitvers. Familien- angehörige		(+)
8. Beteiligung am Erwerbsleben		(+)
9. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
10. Gliederung nach Altersgruppen	(+)	(+)
11. Gliederung nach Wirtschaftsab- teilungen		(+)
12. Gliederung nach Familienstand		(+)
13. Gliederung nach überwiegendem Lebensunterhalt		(+)
14. Gliederung nach Einkommensgruppen		(+)

gliedschaft in einer gesetzl. Kasse angegeben hatten und - insbesondere mit Ausnahme der in einer "Landwirtschaftlichen Krankenkasse" versicherten nicht mehr erwerbstätigen Anteilnehmer - am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als f r e i w i l l i g v e r s i c h e r t e Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzl. Kassen sowie die freiwillig bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Jedes abhängige F a m i l i e n m i t - g l i e d, das aufgrund einer Erwerbstätigkeit oder Rente nicht selbst versichert ist, kann in einer Krankenkasse m i t v e r - s i c h e r t sein, wie z.B. die Ehefrau und die Kinder. Eine Mitversicherung ist auch bei Eltern und anderen Verwandten gegeben, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei den gesetz-

lichen Krankenkassen, sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder A r b e i t s l o s e, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiter-
versichert.

R e n t n e r der Arbeiter-, der Angestelltenrentenversicherung oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel a l s R e n t n e r k r a n k e n - v e r s i c h e r t. Zu den als Rentner versicherten zählen auch die in der "Landwirtschaftlichen Krankenkasse" pflichtversicherten nicht mehr erwerbstätigen Altenteiler. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, daß keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

S o z i a l h i l f e - o d e r U n t e r - h a l t s h i l f e e m p f ä n g e r sowie Kriegsschadenrentner, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen. Jeder Sozialhilfeempfänger o.ä. hat ggf. für sich einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Ortskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Betriebskrankenkasse
2. Bundesknappschaft
3. Landwirtschaftliche Krankenkasse
4. Ersatzkasse
5. private Krankenversicherung

Ab Mai 1973 wurde auch die seit dem 1. Oktober 1972 neu geschaffene "Landwirtschaftliche Krankenkasse" in die Erhebung einbezogen. Grundsätzlich sind danach Unternehmer und Mithelfende Familienangehörige der Land- und Forstwirtschaft (einschl. Wein-, Obst-, Gemüse-, Gartenbau und Fischzucht) sowie nicht-erwerbstätige Altenteiler u.ä. v e r - s i c h e r u n g s p f l i c h t i g. Der Versicherung können der überlebende und der geschiedene Ehegatte eines Versicherten und Kinder eines Versicherten, für die der An-

spruch auf Familienhilfe erlischt, freiwillig angehören. Ferner können Personen, die nicht versicherungspflichtig sind, unter bestimmten Voraussetzungen ihre Versicherung freiwillig fortsetzen.

Zur "freien Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr" zählen ab 1979 auch die Zivildienstleistenden. Zur besseren Unterscheidung der Mitglieder der Ortskrankenkassen von denjenigen der Innungskrankenkassen werden die Ergebnisse hierzu ab 1979 in der Tabelle 1 für Ortskrankenkasse und Innungskrankenkasse getrennt nachgewiesen.

Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 %-Befragungen auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzl. Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen neben den Ergebnissen aus der Beschäftigtenstatistik für die versicherungspflichtigen Arbeitnehmer die einzige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die Arbeit an den versicherungstechnischen Bilanzen (bis 1968) bzw. für die ab 1969 durch das 3. Rentenversicherungsänderungsgesetz jährlich vorgeschriebenen 15jährigen Vorausberechnungen über die finanzielle Entwicklung der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten (vgl. jährlichen Renten Anpassungsbericht der Bundesregierung) insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für die Vorausberechnungen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten scharfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen bzw. Vorausberechnungen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Feststellung der am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Hinsichtlich des Versicherungsverhältnisses werden die Versicherten entsprechend dem Frageaufbau (vgl. Erhebungsliste im Anhang) seit 1963 in folgende vier Personengruppen eingeteilt:

1. Pflichtversicherte am Stichtag

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert waren (zu dieser Gruppe zählen ab 1.7.1978 auch die Arbeitslosen);

2. Pflichtversicherte in den letzten 12 Monaten

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren, aber in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag mindestens einen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten (z.B. arbeitsunfähig Kranke ohne Lohn- oder Gehaltsfortzahlung, Rentenbezieher, Ehefrauen, soweit diese Personen die versicherungspflichtige Tätigkeit innerhalb der letzten 12 Monate aufgeben haben);

3. Freiwillig Versicherte

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag keinen Pflichtbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in den letzten 12 Monaten mindestens einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet hatten;

4. Sonstige (latent) Versicherte

Personen, die am Stichtag in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig waren und auch in den letzten 12 Monaten vor dem Stichtag weder einen Pflichtbeitrag noch einen freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, wohl aber in der Zeit vom 1. Januar 1924 bis ein Jahr vor der jeweiligen Erhebung mindestens einen Pflichtbeitrag oder freiwilligen Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet hatten, sich ihre Beiträge nicht haben erstatten lassen und noch keine Rente aus der Arbeiter-, Angestellten- oder Knappschaftlichen Rentenversicherung beziehen.

Alle Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

Arbeiterrentenversicherung (ArV, früher IV)
Angestelltenrentenversicherung (AnV)
Knappschaftliche Rentenversicherung (KRV)
Handwerkerversicherung (HwV, vorher Altersvorsorge für das deutsche Handwerk)

Handwerker, die nach dem Gesetz über eine Rentenversicherung der Handwerker (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl. I S. 737 - mit Änderungen) seit dem 1. Januar 1962 in der Arbeiterrentenversicherung versichert sind, oder die früher Beiträge zur Altersversorgung des deutschen Handwerks geleistet haben, rechnen grundsätzlich zu den Versicherten der Arbeiterrentenversicherung und sind ab 1976 auch in dieser Gruppe nachgewiesen.

Geänderte Darstellung ab 1972

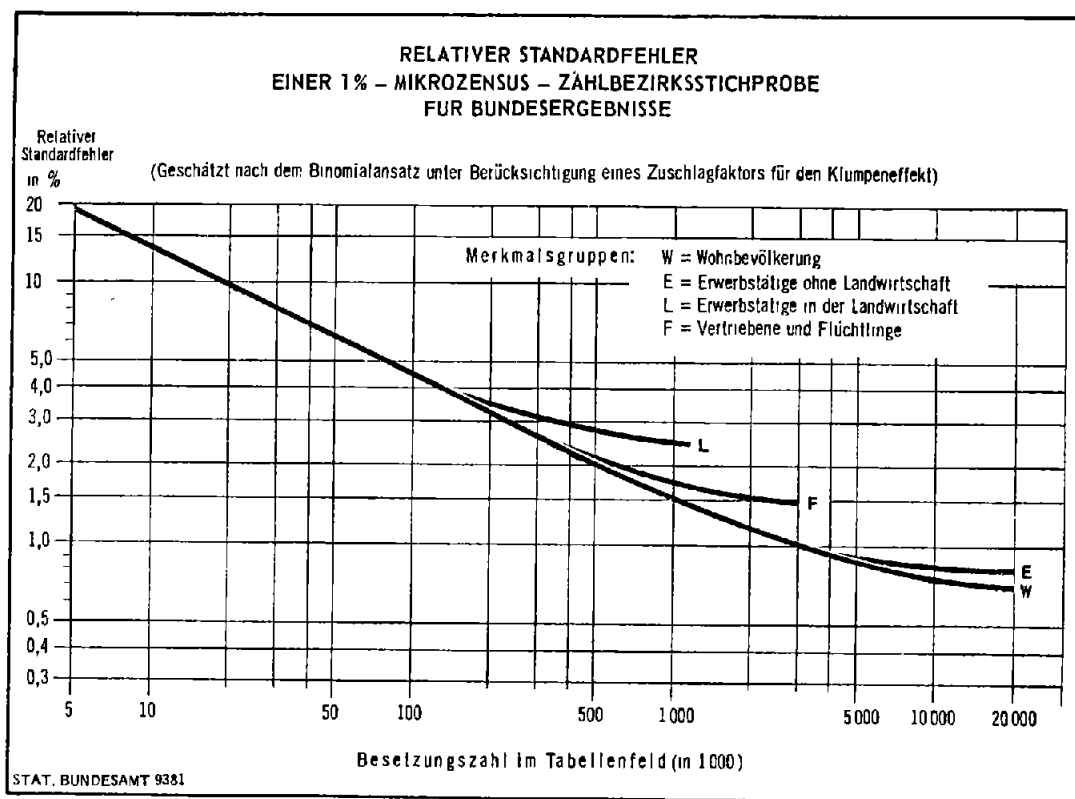
Mit der 1 %-Erhebung im April 1972 wurde der Mikrozensus sowohl methodisch als auch erhebungs- und aufbereitungstechnisch an die Konzepte der Volks- und Berufszählung vom 27. Mai 1970 (Bestimmung der Wohnbevölkerung, der wohnberechtigten Bevölkerung u.a.m.) angepaßt. Dabei ist besonders zu beachten, daß die Ergebnisse ab 1972 - im Gegensatz zur Darstellung von 1957 bis 1971 - stets e i n - s c h l i e ß l i c h S o l d a t e n nachgewiesen werden.

Vergleiche und Fehlerrechnung

Die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung der Mikrozensusbefragung von 1957 bis 1975 sind in den bereits veröffentlichten Heften der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6, "Erwerbstätigkeit", II. "Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung" enthalten; die Ergebnisse ab 1976 werden in der neu benannten Fachserie 13 "Sozialleistungen" Reihe 1, "Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung" veröffentlicht. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1971 bis 1973 mit den Ergebnissen von 1970 und früher bzw. die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1974 (und später) mit den Ergebnissen von 1973 (und früher) ist durch die unterschiedliche Art der Anpassung und Hochrechnung auf

die fortgeschriebene Wohnbevölkerung eingeschränkt. Die Ergebnisse von 1962 bis 1970 sind an die Eckzahlen der Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1961 angepaßt, die Ergebnisse ab 1971 an die der Volkszählung 1970 (siehe Methodische Hinweise in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1972, S. 267 ff.; zur Änderung des Hochrechnungsverfahrens ab 1974 und zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse nach 1974 mit Angaben aus früheren Jahren siehe Fachserie A, Reihe 6/I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1974, Textteil Abschnitt IV. 1, Seite 13).

Der ab April 1972 verwendete Stichprobenplan, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse werden in dem Heft A 6/I, - April 1972 ausführlich beschrieben. Eine Vorstellung der bei der Auswertung der Ergebnisse zu berücksichtigenden Fehlerspielräume vermittelt die untenstehende Graphik und die Fehlerrechnung auf der folgenden Seite.



Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe für das Bundesgebiet

M e r k m a l			Relativer Standard- fehler in %	Zuschlags- faktor zum Binominal- ansatz
Wohnbevöl- kerung	Pflichtver- sichert in der gesetzl. Krankenver- sicherung	RVO-Kassen ¹⁾	0,9	3,5
		Ersatzkassen	1,1	1,9
		Bundesknappschaft	6,3	4,6
		zusammen	0,8	3,8
	freiwillige Krankenver- sicherung	RVO-Kassen ¹⁾	1,2	2,1
		Ersatzkassen	1,5	2,3
		Bundesknappschaft	8,0	1,3
		Private Krankenversicherung	1,5	2,7
		zusammen	1,0	3,1
	als Rentner krankenver- sichert	RVO-Kassen ¹⁾	0,9	2,2
		Ersatzkassen	2,2	1,3
		Bundesknappschaft	3,8	2,9
		zusammen	0,9	2,3
	als Fami- lienmit- glied kran- kenversich- ert	RVO-Kassen ¹⁾	1,0	4,4
		Ersatzkassen	1,4	2,8
		Bundesknappschaft	5,1	5,5
		Private Krankenversicherung	1,8	3,0
		zusammen	0,8	4,9
	freie Heil- fürsorge der Polizei, Bun- deswehr und Zivildienst- leistenden	Sonstiger Versicherungsschutz	.	1,9
			5,7	5,7
	Anspruchsbe- rechtigt als Sozialhilfe- empfänger usw. 2)			
	nicht versichert		2,6	2,9
insgesamt		0,7	-	
Nichter- werbsper- sonen	mannlich	zusammen	1,0	3,2
	weiblich	zusammen	0,7	4,0
Erwerbs- tätige	männlich	zusammen	0,7	3,2
	weiblich	zusammen	0,8	2,8

1) Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse (einschl. der der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums), Seekrankenkasse, Innungskrankenkasse, Landwirtschaftliche Krankenkasse und ausländische Krankenkasse.

2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich.

Tabellenteil

Tabellenubersicht nach Gliederungsmerkmalen

Auszählgruppe Merkmal	Tabellenteil							Anhang (lange Reihen)		Nicht veröffentlichte Tabellen (im StBA vorliegend)			
	Krankenversicherung					Alters- vorsorge	Kran- ken- ver- siche- rung	Al- ters- vor- sorge					
									Tabellennummer				
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	8	9	10	11
Wohnbevölkerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>						<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pflichtmitglieder und Beitragszahler						<input type="radio"/>			<input type="radio"/>				
Erwerbspersonen										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erwerbstätige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erwerbslose	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nichterwerbspersonen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutsche										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausländer										<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alter		<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
Art der Krankenkasse/-versicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>								
Art des Krankenversicherungsschutzes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			<input type="radio"/>					
Art der gesetzlichen Rentenversicherung						<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	
Art des Rentenversicherungsverhältnisses						<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	
Art des Rentenbezuges (eigene Rente)													
1. Rente											<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
2. Rente											<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
Geburtsjahr												<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geschlecht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Monatliches Nettoeinkommen			<input type="radio"/>										
Stellung im Beruf		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>			<input type="radio"/>			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wirtschaftsabteilungen				<input type="radio"/>									
Zusätzlich in der privaten Krankenversicherung		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>									

**1 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der
Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
E R W E R B S T Ä E T I G E								
M A E N N L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	6 868	6 233	555	70	10	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	913	777	131	/	/	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	2 275	1 943	324	6	/	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	281	262	18	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	566	525	8	30	/	-	-	-
ERSATZKASSE	3 459	1 828	1 597	27	8	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 451	-	1 446	-	5	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	655	-	-	-	-	652	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	18	-	-	-	-	-	-	18
ZUSAMMEN	16 487	11 567	4 078	137	31	652	/	18
W E I B L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	3 934	3 361	138	72	364	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	339	261	25	/	48	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	803	678	46	5	74	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	39	26	/	/	8	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	467	204	/	23	235	-	-	-
ERSATZKASSE	3 676	3 142	361	22	151	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	586	-	516	-	70	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	7	-	-	-	-	/	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	9	-	-	-	-	-	-	9
ZUSAMMEN	9 860	7 672	1 093	129	950	/	/	9
I N S G E S A M T								
ORTSKRANKENKASSE 2)	10 802	9 594	693	142	374	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 252	1 038	155	9	49	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	3 078	2 621	370	11	76	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	320	288	20	/	9	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1 034	729	13	53	239	-	-	-
ERSATZKASSE	7 136	4 970	1 958	49	159	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 037	-	1 962	-	75	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	663	-	-	-	-	656	7	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	27	-	-	-	-	-	-	27
INSGESAMT	26 347	19 239	5 172	266	981	656	7	27

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.-
2) EINSCHL. AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.- 3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND
DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

1 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
ERWERBSLOSE								
MÄNNLICH								
ORTSKRANKENKASSE 2)	252	209	9	/	30	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	15	12	/	/	/	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	24	17	/	/	6	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	6	/	/	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	/	/	/	/	-	-	-
ERSATZKASSE	56	37	6	/	12	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	9	-	6	-	/	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	26	-	-	-	-	-	26	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	8	-	-	-	-	-	-	8
ZUSAMMEN	397	278	23	7	55	-	26	8
WEIBLICH								
ORTSKRANKENKASSE 2)	235	153	7	5	69	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	16	6	/	/	8	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	37	11	/	/	25	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	6	/	/	/	/	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	/	-	/	/	-	-	-
ERSATZKASSE	122	79	8	/	33	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	12	-	5	-	7	-	-	-
SONSTIGEN VERSICHERUNGSSCHUTZ	21	-	-	-	-	-	21	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	/	-	-	-	-	-	-	/
ZUSAMMEN	455	251	23	9	148	-	21	/
INSGESAMT								
ORTSKRANKENKASSE 2)	487	362	16	9	99	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	31	18	/	/	10	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	61	28	/	/	30	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	12	/	/	/	6	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	/	/	/	/	/	-	-	-
ERSATZKASSE	178	116	14	/	45	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	20	-	11	-	9	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	47	-	-	-	-	-	47	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	11	-	-	-	-	-	-	11
INSGESAMT	852	530	46	15	203	-	47	11

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH-
2) EINSCHL. AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE. - 3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND
DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

**1 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der
Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
N I C H T E R W E R B S P E R S O N E N								
M A E N N L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	5 318	121	80	2 013	3 103	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	539	12	6	141	379	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	1 691	28	39	626	998	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	457	9	/	286	159	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	400	/	/	118	274	-	-	-
ERSATZKASSE	2 700	103	119	581	1 897	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	962	-	372	-	590	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	197	-	-	-	-	-	197	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	73	-	-	-	-	-	-	73
ZUSAMMEN	12 337	277	623	3 765	7 401	-	197	73
W E I B L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	9 868	127	148	3 431	6 163	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	883	9	9	125	741	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	2 981	28	39	628	2 286	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	802	7	/	287	506	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	530	7	5	144	374	-	-	-
ERSATZKASSE	4 629	80	189	822	3 537	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1 635	-	521	-	1 114	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	337	-	-	-	-	-	337	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	116	-	-	-	-	-	-	116
ZUSAMMEN	21 780	257	913	5 436	14 722	-	337	116
I N S G E S A M T								
ORTSKRANKENKASSE 2)	15 186	248	228	5 444	9 266	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 422	21	15	266	1 120	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	4 672	56	78	1 254	3 285	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	1 258	16	/	572	665	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	930	11	9	263	648	-	-	-
ERSATZKASSE	7 328	182	308	1 403	5 435	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 597	-	893	-	1 704	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	534	-	-	-	-	-	534	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	189	-	-	-	-	-	-	189
INSGESAMT	34 117	534	1 536	9 201	22 123	-	534	189

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH.
2) EINSCHL. AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.- 3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND
DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

**1 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der
Krankenkasse/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INSGESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAMILIEN- MITGLIED MITVER- SICHERT	FREIE HEIL- FUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDES- WEHR	ANSPRUCHS- BERECHTIGT ALS SOZIAL- HILFEEMPF. USW. 1)	NICHT- KRANKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T								
M A E N N L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	12 437	6 564	644	2 087	3 142	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 466	800	138	146	382	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	3 990	1 988	364	632	1 007	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	743	274	21	287	161	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	969	530	12	148	279	-	-	-
ERSATZKASSE	6 215	1 968	1 722	608	1 917	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 422	-	1 824	-	598	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	879	-	-	-	-	652	226	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	99	-	-	-	-	-	-	99
ZUSAMMEN	29 221	12 122	4 725	3 909	7 487	652	226	99
W E I B L I C H								
ORTSKRANKENKASSE 2)	14 037	3 640	293	3 508	6 596	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	1 238	276	35	130	797	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	3 822	718	86	633	2 385	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	847	35	/	290	519	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1 000	211	10	168	611	-	-	-
ERSATZKASSE	8 427	3 301	559	846	3 721	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2 232	-	1 042	-	1 191	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	365	-	-	-	-	/	361	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	127	-	-	-	-	-	-	127
ZUSAMMEN	32 095	8 180	2 029	5 574	15 820	/	361	127
I N S G E S A M T								
ORTSKRANKENKASSE 2)	26 474	10 204	937	5 595	9 738	-	-	-
INNUNGSKRANKENKASSE	2 704	1 076	172	276	1 180	-	-	-
BETRIEBSKRANKENKASSE 3)	7 812	2 705	450	1 266	3 391	-	-	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	1 590	308	25	577	680	-	-	-
LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1 969	740	22	316	890	-	-	-
ERSATZKASSE	14 642	5 268	2 281	1 455	5 638	-	-	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4 655	-	2 866	-	1 789	-	-	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ	1 243	-	-	-	-	656	587	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	227	-	-	-	-	-	-	227
INSGESAMT	61 315	20 302	6 754	9 483	23 306	656	587	227

1) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALTSHILFE AUS DEM LASTENAUSGLEICH -
2) EINSCHL. AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE, -3) EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES
BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS, SEE-KRANKENKASSE.

**2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK.- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK.- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK.- VERSICH.
M A E N N L I C H												
PFLICHTVERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	12	-	-	-	-	-	-	-	-	12	/
	15 - 20	1 034	1 009	12	/	102	892	31	17	/	8	/
	20 - 30	2 261	2 118	78	20	320	1 700	113	66	/	78	/
	30 - 40	2 311	2 246	99	22	301	1 824	127	54	/	11	/
	40 - 50	2 581	2 523	173	31	305	2 015	123	52	/	6	/
	50 - 60	1 660	1 606	147	20	240	1 199	74	44	/	10	/
	60 - 65	191	173	34	/	28	109	9	8	/	11	/
	65 U. MEHR	106	65	45	-	/	17	/	/	-	40	/
	ZUSAMMEN	10 155	9 739	588	96	1 299	7 757	481	241	8	174	/
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	23	23	/	/	/	20	/	/	-	/	-
	20 - 30	42	41	/	/	5	36	/	/	-	/	-
	30 - 40	56	56	/	/	9	45	/	/	-	-	-
	40 - 50	89	88	/	/	16	70	6	/	/	/	/
	50 - 60	56	52	/	/	11	41	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
	65 U. MEHR	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	274	262	/	/	45	213	15	/	/	9	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	22	21	9	-	/	12	/	/	-	/	-
	20 - 30	72	70	60	/	/	8	5	/	-	/	/
	30 - 40	81	81	78	/	/	/	7	-	-	/	-
	40 - 50	147	146	143	/	/	/	14	/	-	/	-
	50 - 60	132	132	129	/	/	/	12	-	-	/	-
	60 - 65	33	32	32	-	/	/	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	42	42	41	-	-	/	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	530	525	493	/	/	27	45	/	-	/	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	136	132	-	/	105	27	6	/	-	/	/
	20 - 30	619	532	5	/	457	65	42	11	/	76	/
	30 - 40	492	471	9	/	406	53	49	8	/	14	/
	40 - 50	373	365	7	/	305	51	39	7	/	/	-
	50 - 60	298	287	/	/	248	33	33	9	/	/	/
	60 - 65	37	34	/	/	30	/	/	/	/	/	/
	65 U. MEHR	11	6	/	-	5	/	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	1 968	1 828	26	15	1 554	233	173	37	/	103	6
ZUSAMMEN	UNTER 15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	/
	15 - 20	1 169	1 141	12	/	207	919	38	18	/	10	/
	20 - 30	2 880	2 649	83	25	776	1 766	155	77	/	153	5
	30 - 40	2 803	2 717	108	26	707	1 877	176	62	/	24	/
	40 - 50	2 954	2 888	180	34	609	2 066	162	59	/	7	/
	50 - 60	1 957	1 894	152	21	487	1 233	107	52	/	11	/
	60 - 65	228	206	35	/	58	112	13	10	/	12	/
	65 U. MEHR	117	71	45	-	8	18	/	/	-	45	/
	ZUSAMMEN	12 122	11 567	614	111	2 853	7 990	654	278	11	277	10
FREIWILLIG VERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	14	-	-	-	-	-	-	-	-	14	/
	15 - 20	8	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	20 - 30	115	83	26	29	28	/	12	/	-	28	/
	30 - 40	295	286	108	56	122	-	55	/	/	6	/
	40 - 50	357	351	161	58	133	/	71	/	/	/	/
	50 - 60	268	254	111	48	96	/	51	/	/	11	/
	60 - 65	54	39	24	/	11	/	9	/	-	15	/
	65 U. MEHR	69	19	15	/	/	/	/	/	/	50	/
	ZUSAMMEN	1 179	1 036	445	198	392	/	202	12	/	132	8

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF- FAR- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (U.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	
M A E N N L I C H													
FREIWILLIG VERSICHERT													
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	6	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	8	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	-	/	/	/	-	-	-	/	-	-
	65 U. MEHR	/	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-	-
	ZUSAMMEN	21	18	/	/	13	-	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	50 - 60	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
	ZUSAMMEN	12	8	6	/	/	/	/	/	-	/	/	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	/
	15 - 20	9	/	/	/	/	-	/	/	/	/	7	/
	20 - 30	140	108	17	20	71	/	14	/	/	/	30	/
	30 - 40	534	527	92	37	398	-	115	/	/	/	6	/
	40 - 50	515	512	116	40	356	-	136	/	-	/	/	/
	50 - 60	386	379	86	44	249	-	101	/	-	/	7	/
	60 - 65	64	52	17	5	30	-	17	/	/	/	11	/
	65 U. MEHR	52	18	13	/	/	-	6	-	-	/	34	5
	ZUSAMMEN	1 722	1 597	341	148	1 107	/	389	6	/	/	119	15
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	/
	15 - 20	23	10	/	8	/	-	/	/	/	/	13	/
	20 - 30	233	215	37	139	39	/	25	/	/	/	16	/
	30 - 40	492	487	112	264	111	-	65	/	/	/	/	/
	40 - 50	369	364	110	193	62	/	48	/	/	/	/	/
	50 - 60	302	275	93	145	37	/	39	/	/	/	26	/
	60 - 65	95	54	29	17	8	/	7	-	-	/	41	/
	65 U. MEHR	263	42	33	/	/	/	6	-	-	/	220	17
	ZUSAMMEN	1 824	1 446	414	769	262	/	190	6	/	/	372	30
ZUSAMMEN	UNTER 15	84	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84	7
	15 - 20	40	15	/	11	/	/	/	/	/	/	24	/
	20 - 30	488	405	79	187	138	/	51	8	/	/	75	/
	30 - 40	1 321	1 300	312	357	631	-	234	7	/	/	15	/
	40 - 50	1 241	1 227	386	291	550	/	254	/	/	/	10	/
	50 - 60	955	908	290	237	382	/	191	/	/	/	44	5
	60 - 65	213	145	69	26	49	/	33	/	/	/	67	7
	65 U. MEHR	383	79	62	5	10	/	17	/	/	/	305	26
	ZUSAMMEN	4 725	4 078	1 199	1 114	1 762	/	782	23	/	/	623	52
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	/
	15 - 20	13	/	/	-	/	/	-	/	/	/	12	/
	20 - 30	10	/	-	/	/	/	-	/	-	/	9	/
	30 - 40	17	-	-	-	-	-	-	/	-	-	16	/
	40 - 50	62	/	/	-	/	/	/	/	/	/	61	/
	50 - 60	276	6	/	/	/	/	/	/	/	/	268	6
	60 - 65	405	10	7	-	/	/	/	/	/	/	395	13
	65 U. MEHR	2 496	93	81	/	/	7	12	/	-	/	2 402	68
	ZUSAMMEN	3 300	111	93	/	7	10	13	6	/	/	3 184	90
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	/
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	8	-	-	-	-	-	-	/	-	-	8	/
	50 - 60	54	-	-	-	-	-	-	/	/	/	53	/
	60 - 65	41	/	/	-	-	/	-	-	-	-	40	/
	65 U. MEHR	182	/	/	-	-	/	/	/	-	-	182	/
	ZUSAMMEN	287	/	/	-	-	/	/	/	/	/	286	6

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEMEINLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

**2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF- FAM., ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SÄETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
M Ä N N L I C H												
ALS RENTNER VERSICHERT												
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	7	/	/	-	-	/	-	-	-	5	/
	60 - 65	9	/	/	-	-	/	/	-	-	8	/
	65 U. MEHR	131	27	27	-	/	/	/	/	-	105	/
	ZUSAMMEN	148	30	29	-	/	/	/	/	-	118	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	/
	15 - 20	6	-	-	-	-	-	-	/	-	5	/
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/
	30 - 40	/	/	/	-	-	-	-	/	-	/	/
	40 - 50	8	/	/	-	/	-	/	/	-	8	/
	50 - 60	38	/	/	-	/	-	/	/	-	37	/
	60 - 65	92	/	/	-	/	/	/	/	-	90	8
	65 U. MEHR	452	24	17	-	7	/	9	/	-	428	43
	ZUSAMMEN	608	27	18	-	8	/	9	/	/	581	56
ZUSAMMEN	UNTER 15	29	-	-	-	-	-	-	-	-	29	/
	15 - 20	18	/	/	-	-	-	-	/	/	17	/
	20 - 30	13	/	-	/	/	/	-	/	/	13	/
	30 - 40	20	/	/	-	-	-	-	/	-	19	/
	40 - 50	70	/	/	-	/	/	/	/	-	68	/
	50 - 60	313	7	/	/	/	/	/	/	/	305	9
	60 - 65	497	12	8	-	/	/	/	/	/	485	22
	65 U. MEHR	2 948	117	98	/	12	8	21	/	-	2 830	111
	ZUSAMMEN	3 909	137	111	/	15	11	23	7	/	3 765	145
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	3 928	-	-	-	-	-	-	-	-	3 928	92
	15 - 20	783	6	/	-	/	/	/	26	/	750	22
	20 - 30	187	/	/	/	/	/	/	9	-	174	/
	30 - 40	11	/	/	/	-	/	/	/	/	7	/
	40 - 50	9	/	/	/	/	/	/	/	-	6	/
	50 - 60	11	/	/	/	-	-	/	/	-	9	/
	60 - 65	7	/	/	-	-	-	/	/	-	6	/
	65 U. MEHR	36	/	/	-	-	/	/	-	-	35	/
	ZUSAMMEN	4 971	17	11	/	/	/	/	40	/	4 914	120
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	124	-	-	-	-	-	-	-	-	124	/
	15 - 20	26	/	/	-	/	-	-	/	-	24	/
	20 - 30	10	/	-	-	-	-	-	/	-	9	/
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	40 - 50	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	161	/	/	-	/	-	-	/	-	159	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	209	-	-	-	-	-	-	-	-	209	7
	15 - 20	47	/	/	-	/	-	/	/	-	43	/
	20 - 30	13	/	/	-	/	-	/	/	-	12	/
	30 - 40	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	60 - 65	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	8	/	/	-	-	-	-	-	-	8	/
	ZUSAMMEN	279	/	/	-	/	/	/	/	-	274	10

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

**2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON --- BIS UNTER --- JAHREN)	WOHN- BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.
M A E N N L I C H												
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
ERSATZKASSE	UNTER 15	1 414	-	-	-	-	-	-	-	-	1 414	101
	15 - 20	337	/	/	-	/	/	/	/	/	331	27
	20 - 30	144	/	/	-	/	/	/	/	/	136	7
	30 - 40	7	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
	40 - 50	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
	50 - 60	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/
	60 - 65	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/
	65 U. MEHR	7	/	/	-	/	-	-	-	-	7	/
	ZUSAMMEN	1 917	8	/	/	/	/	/	12	/	1 897	138
	PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	447	-	-	-	-	-	-	-	-	447
15 - 20		110	/	/	-	/	/	/	/	/	108	10
20 - 30		36	/	/	/	/	/	/	/	-	33	/
30 - 40		/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
40 - 50		/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
50 - 60		/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
60 - 65		/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	-
65 U. MEHR		/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
ZUSAMMEN		598	5	/	/	/	/	/	/	/	590	44
ZUSAMMEN		UNTER 15	5 789	-	-	-	-	-	-	-	-	5 789
	15 - 20	1 230	8	5	-	/	/	/	32	/	1 190	59
	20 - 30	366	10	/	/	/	/	/	14	/	342	15
	30 - 40	20	/	/	/	/	/	/	/	/	13	/
	40 - 50	14	/	/	/	/	-	/	/	/	7	/
	50 - 60	15	/	/	/	/	-	/	/	-	11	/
	60 - 65	9	/	/	/	/	-	/	/	-	8	/
	65 U. MEHR	44	/	/	-	/	/	/	-	-	42	/
	ZUSAMMEN	7 487	31	15	/	8	/	/	55	/	7 401	302
	SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ											
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	652	652	/	640	8	/	43	-	-	-	-
ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPFÄNGER 3)	ZUSAMMEN	226	/	/	/	/	/	/	26	-	197	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	879	655	/	641	8	/	43	26	-	197	/
NICHT KRANKENVERSICHERT												
ZUSAMMEN	UNTER 15	48	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-
	15 - 20	8	/	/	-	/	/	/	/	-	6	-
	20 - 30	10	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	30 - 40	8	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-
	40 - 50	5	/	/	/	/	/	-	/	-	/	-
	50 - 60	7	/	/	/	/	-	-	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	/	/	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	12	/	/	-	/	-	-	/	-	10	-
	ZUSAMMEN	99	18	10	/	/	/	-	8	-	73	-
	ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN	UNTER 15	6 040	-	-	-	-	-	-	-	-	6 040	232
	15 - 20	2 631	1 313	19	141	211	922	42	55	/	1 264	61
	20 - 30	4 176	3 459	166	596	925	1 773	223	109	/	608	24
	30 - 40	4 254	4 084	424	443	1 341	1 877	422	81	/	89	/
	40 - 50	4 348	4 160	570	363	1 161	2 067	425	76	/	113	/
	50 - 60	3 290	2 834	451	278	871	1 234	301	64	/	392	15
	60 - 65	954	366	113	28	110	114	48	11	/	577	30
	65 U. MEHR	3 527	271	208	6	31	27	43	/	/	3 254	141
	ZUSAMMEN	29 221	16 487	1 950	1 873	4 649	8 014	1 505	397	15	12 337	510

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGERN, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGERN VON UNTERHALT
AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

**2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE / -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF- FAM- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SÄTZL. PRIV.KRK.- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK.- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK.- VERSICH.
W E I B L I C H												
PFLICHTVERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	/
	15 - 20	610	585	5	/	223	356	13	14	/	10	/
	20 - 30	1 153	1 057	27	/	480	546	48	56	/	40	/
	30 - 40	913	867	33	/	289	541	49	33	/	13	/
	40 - 50	1 116	1 070	65	/	268	733	55	31	/	16	/
	50 - 60	913	854	63	/	227	561	47	36	/	23	/
	60 - 65	71	58	11	-	14	33	/	/	-	11	/
	65 U. MEHR	96	40	20	/	/	16	/	/	-	55	/
	ZUSAMMEN	4 880	4 530	224	15	1 506	2 784	217	172	6	177	6
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/	-
	20 - 30	9	8	-	-	7	/	/	/	-	/	/
	30 - 40	/	/	-	-	/	/	/	/	-	/	-
	40 - 50	6	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	50 - 60	7	6	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	35	26	/	/	19	7	/	/	/	7	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	8	7	/	-	/	/	/	-	-	/	/
	20 - 30	28	26	22	-	/	/	/	-	-	/	/
	30 - 40	28	28	26	-	/	/	/	-	-	/	/
	40 - 50	57	56	53	-	/	/	5	/	-	/	-
	50 - 60	59	59	56	-	/	/	5	-	-	/	-
	60 - 65	11	11	11	-	-	/	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	19	18	18	-	/	-	/	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	211	204	188	-	/	11	14	/	-	7	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	455	446	/	/	408	36	13	5	/	/	/
	20 - 30	1 177	1 100	/	/	1 050	43	86	34	/	43	/
	30 - 40	695	667	/	/	638	24	95	18	/	10	/
	40 - 50	503	490	/	/	464	22	68	9	/	/	/
	50 - 60	419	401	/	/	382	15	66	12	/	6	/
	60 - 65	27	23	/	-	22	/	/	/	-	/	/
	65 U. MEHR	21	14	/	-	13	/	/	-	-	7	/
	ZUSAMMEN	3 301	3 142	14	9	2 978	142	335	79	5	80	/
ZUSAMMEN	UNTER 15	12	-	-	-	-	-	-	-	-	12	/
	15 - 20	1 065	1 031	6	/	631	392	26	19	/	15	/
	20 - 30	2 330	2 157	29	8	1 530	589	134	90	/	83	/
	30 - 40	1 608	1 533	37	/	927	564	144	51	/	23	/
	40 - 50	1 619	1 560	68	/	732	755	123	40	/	19	/
	50 - 60	1 332	1 255	66	/	609	576	113	47	/	29	/
	60 - 65	98	81	12	-	34	33	7	/	-	14	/
	65 U. MEHR	117	54	20	/	18	17	/	/	-	62	/
	ZUSAMMEN	8 180	7 672	238	24	4 484	2 926	552	251	11	257	11
FREIWILLIG VERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	/
	15 - 20	12	/	/	/	/	/	/	/	-	7	/
	20 - 30	61	32	10	12	9	/	/	/	/	27	/
	30 - 40	83	55	30	7	18	/	11	/	-	26	/
	40 - 50	79	56	35	/	16	/	9	/	/	22	/
	50 - 60	91	55	33	6	15	/	10	/	/	35	/
	60 - 65	21	7	6	/	/	/	/	/	/	13	/
	65 U. MEHR	66	7	7	/	/	/	/	/	-	58	/
	ZUSAMMEN	428	216	122	32	60	/	38	9	/	203	14

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

**2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF. FAM. ANGEN.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.
F R E I W I L L I C H												
FREIWILLIG VERSICHERT												
DARUNTER:	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	/	-	-	/	/	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	/	-	/	/	-	/	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	-
	50 - 60	/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	10	/	/	/	/	-	/	-	-	5	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	19	-	-	-	-	-	-	-	-	19	/
	15 - 20	13	/	/	/	/	-	/	/	-	8	/
	20 - 30	94	58	9	16	32	/	6	/	/	33	/
	30 - 40	139	109	32	12	64	/	25	/	/	28	/
	40 - 50	109	86	27	7	52	/	22	/	/	22	/
	50 - 60	112	84	24	7	52	/	25	/	/	27	/
	60 - 65	19	10	/	/	5	-	/	/	-	10	/
	65 U. MEHR	54	11	/	-	7	/	/	-	-	43	/
	ZUSAMMEN	559	361	101	43	215	/	81	8	/	189	25
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	43	-	-	-	-	-	-	-	-	43	/
	15 - 20	23	11	/	9	/	/	/	/	-	12	/
	20 - 30	177	142	12	105	24	/	13	/	-	35	/
	30 - 40	215	167	33	91	43	/	18	/	/	47	5
	40 - 50	123	92	28	41	23	/	10	/	/	30	/
	50 - 60	149	80	30	32	19	/	10	/	-	48	7
	60 - 65	53	11	7	/	/	/	/	/	-	41	/
	65 U. MEHR	258	13	12	/	/	/	/	-	-	245	18
	ZUSAMMEN	1 042	516	122	280	112	/	54	5	/	521	46
ZUSAMMEN	UNTER 15	77	-	-	-	-	-	-	-	-	77	6
	15 - 20	48	18	/	11	/	/	/	/	-	27	/
	20 - 30	332	231	31	134	65	/	23	7	/	94	8
	30 - 40	437	331	95	110	125	/	54	5	/	101	11
	40 - 50	312	235	90	53	90	/	40	/	/	74	10
	50 - 60	352	219	87	45	86	/	45	/	/	130	15
	60 - 65	93	28	17	/	8	/	6	/	/	64	7
	65 U. MEHR	378	32	22	/	9	/	/	/	-	346	25
	ZUSAMMEN	2 029	1 093	345	355	387	7	173	23	/	913	85
A L S R E N T N E R V E R S I C H E R T												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	24	-	-	-	-	-	-	-	-	24	/
	15 - 20	13	/	-	-	/	-	-	/	-	12	/
	20 - 30	7	/	/	-	/	-	/	/	-	7	/
	30 - 40	22	/	/	-	/	/	/	/	-	20	/
	40 - 50	77	6	/	-	/	/	/	/	-	70	/
	50 - 60	400	23	14	/	/	/	/	/	-	375	12
	60 - 65	563	19	13	-	/	/	/	/	/	544	18
	65 U. MEHR	3 622	58	45	/	/	/	9	/	-	3 563	80
	ZUSAMMEN	4 728	107	75	/	8	24	10	7	/	4 614	114
DARUNTER:	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
	40 - 50	6	/	-	-	/	/	-	/	-	5	/
	50 - 60	30	/	/	-	/	/	-	/	-	29	/
	60 - 65	29	/	/	-	/	/	/	-	-	29	/
	65 U. MEHR	220	/	/	-	/	/	/	-	-	220	5
	ZUSAMMEN	290	/	/	-	/	/	/	/	-	287	8

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

**2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAEN- DIGE, MITHELF. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.-2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN

W E I B L I C H

ALS RENTNER VERSICHERT

DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 50	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	12	/	/	-	/	/	/	/	-	8	/
	60 - 65	12	/	/	-	-	/	-	-	-	9	/
	65 U. MEHR	142	15	15	-	-	/	/	-	-	127	/
	ZUSAMMEN	168	23	23	-	/	/	/	/	-	144	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	/
	15 - 20	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/
	20 - 30	/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	/
	30 - 40	6	/	/	-	/	/	/	/	/	6	/
	40 - 50	19	/	/	-	/	/	/	/	-	17	/
	50 - 60	98	/	/	/	/	/	/	/	-	92	10
	60 - 65	156	5	/	-	/	-	/	-	-	151	19
	65 U. MEHR	550	10	/	-	/	/	/	/	-	540	53
	ZUSAMMEN	846	22	11	/	10	/	7	/	/	822	85
ZUSAMMEN	UNTER 15	31	-	-	-	-	-	-	-	-	31	/
	15 - 20	18	/	-	-	/	-	-	/	-	17	/
	20 - 30	12	/	/	-	/	-	/	/	-	11	/
	30 - 40	28	/	/	-	/	/	/	/	/	26	/
	40 - 50	96	8	/	-	/	/	/	/	-	86	/
	50 - 60	498	27	16	/	/	8	/	/	-	468	22
	60 - 65	719	24	15	-	/	/	/	/	/	695	37
	65 U. MEHR	4 172	68	50	/	9	9	7	/	-	4 103	133
	ZUSAMMEN	5 574	129	86	/	18	26	17	9	/	5 436	199

ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT

RVO - KASSE 3)	UNTER 15	3 746	-	-	-	-	-	-	-	-	3 746	93
	15 - 20	855	9	5	-	/	/	/	42	/	804	19
	20 - 30	915	77	43	/	12	23	/	27	/	811	35
	30 - 40	1 237	181	119	/	22	40	12	18	/	1 038	47
	40 - 50	1 449	249	187	/	18	44	15	13	/	1 187	45
	50 - 60	1 407	172	143	/	6	23	11	9	/	1 227	52
	60 - 65	369	19	18	-	/	/	/	/	-	350	14
	65 U. MEHR	930	22	21	-	/	/	/	/	/	908	28
	ZUSAMMEN	10 908	730	537	/	59	132	46	109	/	10 070	332
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	110	-	-	-	-	-	-	-	-	110	/
	15 - 20	29	/	/	-	-	-	-	/	-	26	/
	20 - 30	37	/	-	/	/	/	/	/	/	36	/
	30 - 40	41	/	/	-	/	/	/	/	-	39	/
	40 - 50	81	/	/	-	/	/	/	/	/	78	/
	50 - 60	102	/	/	-	/	/	/	/	-	100	/
	60 - 65	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30	/
	65 U. MEHR	88	/	/	-	-	-	-	-	-	87	/
	ZUSAMMEN	519	8	/	/	/	/	/	/	/	506	15
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	199	-	-	-	-	-	-	-	-	199	7
	15 - 20	57	/	/	-	/	/	-	/	/	53	/
	20 - 30	35	22	22	-	/	-	/	/	-	13	/
	30 - 40	54	47	46	-	/	/	/	/	/	7	/
	40 - 50	95	81	81	-	/	-	6	-	-	14	/
	50 - 60	91	65	64	-	/	/	/	-	-	26	/
	60 - 65	23	9	9	-	-	-	/	-	-	14	/
	65 U. MEHR	58	9	9	-	-	-	/	-	-	50	/
	ZUSAMMEN	611	235	233	-	/	/	16	/	/	374	18

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

**2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF. FAM.- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
W E I B L I C H												
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
ERSATZKASSE	UNTER 15	1 341	-	-	-	-	-	-	-	-	1 341	97
	15 - 20	354	/	/	-	/	/	-	8	/	344	26
	20 - 30	318	18	7	/	8	/	/	8	/	292	25
	30 - 40	553	54	24	/	20	9	11	9	/	489	75
	40 - 50	457	45	25	/	13	6	10	/	/	409	63
	50 - 60	429	27	18	-	6	/	6	/	/	400	63
	60 - 65	98	/	/	-	/	/	/	/	/	95	13
	65 U. MEHR	172	/	/	-	/	-	/	/	/	169	19
	ZUSAMMEN	3 721	151	79	/	50	21	32	33	/	3 537	381
	PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	428	-	-	-	-	-	-	-	-	428
15 - 20		96	/	/	/	/	/	/	/	/	93	8
20 - 30		88	6	/	/	/	/	/	/	/	80	7
30 - 40		175	24	12	/	6	/	/	/	/	150	15
40 - 50		151	22	14	/	5	/	/	/	/	128	14
50 - 60		144	13	9	/	/	/	/	/	/	131	15
60 - 65		30	/	/	-	-	/	/	-	-	29	/
65 U. MEHR		78	/	/	-	/	/	/	/	-	76	5
ZUSAMMEN		1 191	70	42	7	16	5	7	7	/	1 114	97
ZUSAMMEN		UNTER 15	5 514	-	-	-	-	-	-	-	-	5 514
	15 - 20	1 305	12	7	/	/	/	/	52	/	1 241	53
	20 - 30	1 320	101	53	/	21	27	8	36	/	1 183	67
	30 - 40	1 965	259	156	/	48	51	25	29	/	1 677	137
	40 - 50	2 058	316	226	/	36	52	27	19	/	1 723	122
	50 - 60	1 981	212	170	/	15	25	19	12	/	1 757	130
	60 - 65	498	23	22	-	/	/	/	/	/	474	29
	65 U. MEHR	1 180	27	25	-	/	/	/	/	/	1 152	52
	ZUSAMMEN	15 820	950	658	9	125	158	86	148	7	14 722	810
	SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ											
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	/	/	-	/	/	-	/	-	-	-	-
ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- ERPFÄNGER 3)	ZUSAMMEN	361	/	/	-	/	/	/	21	-	337	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	365	7	/	/	/	/	/	21	-	337	/
NICHT KRANKENVERSICHERT												
ZUSAMMEN	UNTER 15	48	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-
	15 - 20	9	/	-	-	/	-	-	/	-	9	-
	20 - 30	9	/	/	/	/	/	-	/	-	7	-
	30 - 40	11	/	/	/	/	/	-	/	-	9	-
	40 - 50	11	/	/	/	/	/	-	/	-	9	-
	50 - 60	13	/	/	/	/	/	-	/	-	10	-
	60 - 65	/	/	/	-	/	-	-	/	-	/	-
	65 U. MEHR	22	/	/	-	/	/	-	/	-	21	-
	ZUSAMMEN	127	9	/	/	/	/	-	/	-	116	-
	ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN	UNTER 15	5 756	-	-	-	-	-	-	-	-	5 756	227
	15 - 20	2 472	1 062	15	14	640	394	28	81	/	1 329	58
	20 - 30	4 043	2 493	113	145	1 618	618	165	139	7	1 411	79
	30 - 40	4 089	2 129	289	119	1 101	619	223	89	6	1 871	151
	40 - 50	4 134	2 121	388	40	861	812	193	68	/	1 944	137
	50 - 60	4 209	1 716	341	51	713	611	181	69	/	2 424	168
	60 - 65	1 426	157	66	/	49	39	19	6	/	1 263	75
	65 U. MEHR	5 967	183	118	/	36	27	20	/	/	5 781	211
	ZUSAMMEN	32 095	9 860	1 331	392	5 017	3 120	828	455	21	21 780	1 016

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEERPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER ERPFÄNGER VON UNTERHALT
AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

**2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SATZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
I N S G E S A M T												
PFLICHTVERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	22	-	-	-	-	-	-	-	-	22	/
	15 - 20	1 643	1 594	17	/	325	1 248	45	30	/	18	/
	20 - 30	3 414	3 175	104	24	800	2 246	160	122	/	117	/
	30 - 40	3 224	3 112	132	26	591	2 365	175	88	/	24	/
	40 - 50	3 697	3 592	238	34	573	2 748	179	83	/	21	/
	50 - 60	2 572	2 460	211	22	467	1 760	121	79	/	33	/
	60 - 65	262	230	46	/	42	142	12	10	/	22	/
	65 U. MEHR	201	105	65	/	7	33	6	/	-	95	/
	ZUSAMMEN	15 034	14 269	812	111	2 804	10 541	698	413	13	352	10
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	27	26	/	/	5	21	/	/	-	/	-
	20 - 30	51	49	/	/	12	37	/	/	-	/	/
	30 - 40	61	60	/	/	13	46	/	/	/	/	-
	40 - 50	94	92	/	/	19	72	6	/	/	/	/
	50 - 60	63	58	/	/	14	43	/	/	/	/	-
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
	65 U. MEHR	7	/	-	-	/	/	-	-	-	7	/
	ZUSAMMEN	308	288	/	/	64	219	16	/	/	16	/
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 20	29	28	12	/	/	15	/	/	-	/	/
	20 - 30	100	96	82	/	/	10	7	/	-	/	/
	30 - 40	109	109	103	/	/	/	9	-	-	/	/
	40 - 50	203	202	196	/	/	/	19	/	-	/	-
	50 - 60	192	191	185	/	/	/	17	-	-	/	-
	60 - 65	44	43	43	-	/	/	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	60	60	59	-	/	/	/	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	740	729	681	/	9	38	59	/	-	11	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	/
	15 - 20	591	578	/	/	513	63	19	6	/	7	/
	20 - 30	1 796	1 632	8	9	1 507	109	128	45	/	119	5
	30 - 40	1 187	1 138	13	5	1 044	76	145	25	/	24	/
	40 - 50	876	856	10	/	769	73	107	16	/	/	/
	50 - 60	717	689	8	/	630	48	99	21	/	8	/
	60 - 65	64	57	/	/	52	/	8	/	/	/	/
	65 U. MEHR	32	20	/	-	19	/	/	/	-	11	/
	ZUSAMMEN	5 268	4 970	40	23	4 532	374	508	116	9	182	11
ZUSAMMEN	UNTER 15	27	-	-	-	-	-	-	-	-	27	/
	15 - 20	2 234	2 172	18	6	838	1 311	64	37	/	25	/
	20 - 30	5 210	4 807	112	33	2 307	2 355	288	168	8	236	8
	30 - 40	4 410	4 250	145	31	1 634	2 441	320	113	5	47	/
	40 - 50	4 573	4 448	247	38	1 342	2 821	285	99	/	26	/
	50 - 60	3 289	3 149	218	26	1 097	1 808	220	100	/	40	/
	60 - 65	326	287	46	/	94	146	20	13	/	26	/
	65 U. MEHR	233	126	65	/	26	35	9	/	-	107	/
	ZUSAMMEN	20 302	19 239	852	135	7 337	10 916	1 206	530	22	534	21
FREIWILLIG VERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	29	-	-	-	-	-	-	-	-	29	/
	15 - 20	19	7	/	/	/	/	/	/	-	10	/
	20 - 30	176	114	36	41	37	/	16	7	/	55	/
	30 - 40	378	341	137	63	140	/	66	/	/	32	/
	40 - 50	436	408	196	63	149	/	80	/	/	25	/
	50 - 60	359	309	144	54	111	/	61	/	/	46	/
	60 - 65	75	47	29	5	12	/	11	/	/	28	/
	65 U. MEHR	134	26	22	/	/	/	6	/	/	109	7
	ZUSAMMEN	1 607	1 252	566	229	452	/	240	21	/	335	21

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INHUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

**2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf**

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VOM ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVOL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF- FAR- ANGEH.	BEMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK- VERSICH.	
I N S G E S A M T													
FREIWILLIG VERSICHERT													
DARUNTER:	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
	40 - 50	8	7	/	/	/	5	-	/	/	-	/	/
	50 - 60	9	7	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
	60 - 65	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	/	/	-	-	/	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	25	20	/	/	/	14	/	/	/	-	/	/
LANDWIRTSCHAFTL.	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
KRANKENKASSE	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
	30 - 40	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
	40 - 50	5	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	-
	50 - 60	5	/	/	/	/	-	/	-	-	-	/	/
	60 - 65	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	-
	65 U. MEHR	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	22	13	10	/	/	/	/	/	/	-	9	/
ERSATZKASSE	UNTER 15	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	6
	15 - 20	21	5	/	/	/	-	/	/	/	/	15	/
	20 - 30	234	166	26	36	103	/	21	6	/	/	63	/
	30 - 40	673	636	124	49	462	/	140	/	/	/	34	/
	40 - 50	624	598	143	47	407	/	157	/	/	/	24	/
	50 - 60	499	463	110	51	301	/	126	/	/	/	34	6
	60 - 65	83	62	21	6	36	-	20	/	/	/	21	/
	65 U. MEHR	106	29	17	/	11	/	8	-	-	-	77	9
	ZUSAMMEN	2 281	1 958	442	191	1 322	/	471	14	/	/	308	40
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	91	6
	15 - 20	47	20	/	17	/	/	/	/	/	-	26	/
	20 - 30	410	356	48	244	63	/	38	/	/	/	51	/
	30 - 40	707	654	145	354	154	/	82	/	/	/	50	6
	40 - 50	492	457	138	234	84	/	57	/	/	/	34	/
	50 - 60	450	355	122	176	56	/	49	/	/	/	94	10
	60 - 65	147	65	37	19	9	/	9	/	-	-	82	8
	65 U. MEHR	521	56	45	/	6	/	8	-	-	-	465	35
	ZUSAMMEN	2 866	1 962	536	1 049	374	/	244	11	/	/	893	76
ZUSAMMEN	UNTER 15	161	-	-	-	-	-	-	-	-	-	161	13
	15 - 20	87	33	/	23	7	/	/	/	/	/	51	5
	20 - 30	821	436	110	321	203	/	74	16	/	/	169	12
	30 - 40	1 758	1 631	407	466	756	/	288	12	/	/	114	12
	40 - 50	1 553	1 462	476	343	640	/	295	7	/	/	84	11
	50 - 60	1 308	1 127	377	281	468	/	236	7	/	/	174	20
	60 - 65	305	173	87	29	57	/	39	/	/	/	131	14
	65 U. MEHR	762	110	84	6	19	/	22	/	/	/	651	51
	ZUSAMMEN	6 754	5 172	1 544	1 449	2 149	10	955	46	/	/	1 536	137
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	/
	15 - 20	26	/	/	-	/	-	-	/	/	/	24	/
	20 - 30	17	/	/	/	/	/	/	/	-	-	16	/
	30 - 40	39	/	/	-	/	/	/	/	-	-	37	/
	40 - 50	139	7	/	-	/	/	/	/	-	-	130	/
	50 - 60	676	29	18	/	/	9	/	/	/	/	643	19
	60 - 65	968	28	19	-	/	6	/	/	/	/	938	31
	65 U. MEHR	6 118	152	127	/	9	16	17	/	-	-	5 964	148
	ZUSAMMEN	8 028	218	167	/	15	34	24	13	/	/	7 798	204
DARUNTER:	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
BUNDESKNAPPSCHAFT	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-	/	-
	20 - 30	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	30 - 40	/	/	/	-	-	-	/	-	-	-	/	/
	40 - 50	14	/	-	-	/	/	-	/	-	-	13	/
	50 - 60	84	/	/	-	/	/	-	/	/	/	82	/
	60 - 65	70	/	/	-	/	/	/	-	-	-	69	/
	65 U. MEHR	403	/	/	-	/	/	/	/	-	-	401	9
	ZUSAMMEN	577	/	/	-	/	/	/	/	/	/	572	14

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

**2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄETIGE					ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF. FAM- ANGEN.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SÄETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICH.
I N S G E S A M T												
ALS RENTNER VERSICHERT												
DARUNTER: LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 20	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	20 - 30	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	30 - 40	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	40 - 50	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	50 - 60	18	6	5	-	/	/	/	/	-	13	/
	60 - 65	21	/	/	-	-	/	/	-	-	16	/
	65 U. MEHR	274	42	41	-	/	/	/	/	-	231	8
	ZUSAMMEN	316	53	52	-	/	/	/	/	-	263	9
ERSATZKASSE	UNTER 15	13	-	-	-	-	-	-	-	-	13	/
	15 - 20	11	-	-	-	-	-	-	/	-	10	/
	20 - 30	8	/	/	-	/	-	-	/	/	8	/
	30 - 40	10	/	/	-	/	/	/	/	/	9	/
	40 - 50	27	/	/	-	/	/	/	/	-	25	/
	50 - 60	135	/	/	/	/	/	/	/	-	129	13
	60 - 65	249	8	/	-	/	/	/	/	-	241	27
	65 U. MEHR	1 002	34	21	-	11	/	11	/	-	968	95
	ZUSAMMEN	1 455	49	29	/	17	/	16	/	/	1 403	140
ZUSAMMEN	UNTER 15	60	-	-	-	-	-	-	-	-	60	/
	15 - 20	37	/	/	-	/	-	-	/	/	34	/
	20 - 30	25	/	/	/	/	/	/	/	/	24	/
	30 - 40	48	/	/	-	/	/	/	/	/	45	/
	40 - 50	167	9	/	-	/	/	/	/	-	155	7
	50 - 60	811	34	21	/	/	9	5	/	/	772	31
	60 - 65	1 216	36	23	-	6	6	/	/	/	1 179	58
	65 U. MEHR	7 120	185	148	/	20	17	28	/	-	6 932	243
	ZUSAMMEN	9 483	266	196	/	32	37	40	15	/	9 201	344
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
RVO - KASSE 3)	UNTER 15	7 674	-	-	-	-	-	-	-	-	7 674	185
	15 - 20	1 638	16	10	-	/	/	/	67	/	1 555	41
	20 - 30	1 102	82	44	/	14	23	/	35	/	984	39
	30 - 40	1 248	183	120	/	22	41	12	20	/	1 045	47
	40 - 50	1 459	250	188	/	18	44	15	16	/	1 193	45
	50 - 60	1 418	173	144	/	6	23	11	10	/	1 235	52
	60 - 65	376	19	19	-	/	/	/	/	-	357	14
	65 U. MEHR	966	23	22	-	/	/	/	/	/	942	30
	ZUSAMMEN	15 880	747	547	/	62	135	48	149	/	14 984	452
DARUNTER: BUNDESKNAPPSCHAFT	UNTER 15	234	-	-	-	-	-	-	-	-	234	6
	15 - 20	55	/	/	-	/	/	-	/	-	50	/
	20 - 30	47	/	-	/	/	/	/	/	/	45	/
	30 - 40	41	/	/	-	/	/	/	/	-	39	/
	40 - 50	82	/	/	-	/	/	/	/	/	78	/
	50 - 60	102	/	/	-	/	/	/	/	-	100	/
	60 - 65	31	-	-	-	-	-	-	-	-	31	/
	65 U. MEHR	89	/	/	-	-	-	-	-	-	89	/
	ZUSAMMEN	680	9	/	/	/	/	/	6	/	665	19
LANDWIRTSCHAFTL. KRANKENKASSE	UNTER 15	409	-	-	-	-	-	-	-	-	409	14
	15 - 20	104	5	/	-	/	/	/	/	/	96	5
	20 - 30	47	22	22	-	/	/	/	/	-	25	/
	30 - 40	54	47	46	-	/	/	/	/	/	7	/
	40 - 50	95	82	81	-	/	-	6	-	-	14	/
	50 - 60	92	65	65	-	/	/	/	-	-	27	/
	60 - 65	23	9	9	-	-	-	/	-	-	14	/
	65 U. MEHR	66	9	9	-	-	-	/	-	-	57	/
	ZUSAMMEN	890	239	236	-	/	/	16	/	/	648	28

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPÖST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

**2 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE / -VERSICHERUNG	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	WOHN- BEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄEN- DIGE, MITHELF. FAM- ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (V.SP.2) MIT ZU- SATZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICH.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄTZL. PRIV.KRK. VERSICH.
I N S G E S A M T												
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT												
ERSATZKASSE	UNTER 15	2 755	-	-	-	-	-	-	-	-	2 755	198
	15 - 20	691	/	/	-	/	/	/	13	/	675	53
	20 - 30	461	22	8	/	9	/	/	12	/	428	32
	30 - 40	560	55	25	/	21	9	11	11	/	494	75
	40 - 50	461	45	25	/	13	6	10	5	/	410	63
	50 - 60	432	27	19	-	7	/	6	/	/	402	63
	60 - 65	100	/	/	-	/	/	/	/	/	96	13
	65 U. MEHR	179	/	/	-	/	-	/	/	/	176	20
	ZUSAMMEN	5 638	159	82	/	53	23	33	45	/	5 435	518
	PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	874	-	-	-	-	-	-	-	-	874
15 - 20		207	/	/	/	/	/	/	/	/	201	17
20 - 30		123	8	/	/	/	/	/	/	/	113	10
30 - 40		177	24	13	/	6	/	/	/	/	151	15
40 - 50		153	24	14	/	5	/	/	/	/	128	14
50 - 60		146	14	9	/	/	/	/	/	/	132	15
60 - 65		31	/	/	/	-	/	/	-	-	29	/
65 U. MEHR		78	/	/	-	/	/	/	/	-	76	5
ZUSAMMEN		1 789	75	44	8	18	5	8	9	/	1 704	141
ZUSAMMEN		UNTER 15	11 303	-	-	-	-	-	-	-	-	11 303
	15 - 20	2 535	20	12	/	/	/	/	84	/	2 431	112
	20 - 30	1 686	111	55	/	25	29	8	51	/	1 524	82
	30 - 40	1 985	262	158	/	49	52	25	32	/	1 690	137
	40 - 50	2 072	320	228	/	37	52	28	22	/	1 731	122
	50 - 60	1 995	214	172	/	16	25	19	13	/	1 768	130
	60 - 65	507	24	22	/	/	/	/	/	/	482	30
	65 U. MEHR	1 223	29	26	-	/	/	/	/	/	1 194	55
	ZUSAMMEN	23 306	981	673	12	133	163	89	203	9	22 123	1 112
	SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ											
FREIE HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	ZUSAMMEN	656	656	/	643	9	/	43	-	-	-	-
ANSPRUCHBERECHTIGT ALS SOZIALHILFE- EMPFÄNGER 3)	ZUSAMMEN	587	7	/	/	/	/	/	47	-	534	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	1 243	663	/	643	10	7	44	47	-	534	/
NICHT KRANKENVERSICHERT												
ZUSAMMEN	UNTER 15	96	-	-	-	-	-	-	-	-	96	-
	15 - 20	17	/	/	-	/	/	-	/	-	15	-
	20 - 30	19	/	/	/	/	/	-	/	-	12	-
	30 - 40	19	6	/	/	/	/	-	/	-	10	-
	40 - 50	16	5	/	/	/	/	-	/	-	9	-
	50 - 60	20	6	/	/	/	/	-	/	-	12	-
	60 - 65	6	/	/	/	/	-	-	/	-	/	-
	65 U. MEHR	34	/	/	-	/	/	-	/	-	31	-
	ZUSAMMEN	227	27	15	6	6	/	-	11	-	189	-
I N S G E S A M T												
INSGESAMT	UNTER 15	11 796	-	-	-	-	-	-	-	-	11 796	459
	15 - 20	5 103	2 374	33	174	851	1 316	70	135	/	2 594	119
	20 - 30	8 219	5 952	279	740	2 543	2 390	388	248	11	2 019	103
	30 - 40	8 343	6 213	713	562	2 442	2 496	645	171	10	1 959	155
	40 - 50	8 482	6 281	958	423	2 021	2 879	617	144	5	2 057	142
	50 - 60	7 499	4 550	792	328	1 584	1 845	483	133	5	2 816	183
	60 - 65	2 380	523	179	31	159	153	66	16	/	1 840	104
	65 U. MEHR	9 494	454	326	7	67	54	63	/	/	9 035	352
	INSGESAMT	61 315	26 347	3 282	2 265	9 666	11 134	2 333	852	36	34 117	1 616

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3) ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

3 Erwerbstätige im April 1979 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen 1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINER MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
M Ä N N L I C H												
RVO-KASSE 2)	PFLICHTVERSICHERT	9 739	9 055	752	430	2 651	3 325	1 364	450	64	18	684
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 036	982	11	22	66	124	222	302	151	84	54
	ALS RENTNER VER- SICHERT	111	60	/	9	13	12	9	7	/	/	51
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	17	7	/	/	/	/	/	/	/	-	10
	ZUSAMMEN	10 903	10 104	770	462	2 731	3 461	1 596	760	219	105	799
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	262	258	9	8	52	102	52	26	6	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	18	17	-	/	/	/	/	6	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	281	277	9	8	53	103	54	33	10	7	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	525	34	11	/	6	/	/	/	/	/	491
	FREIWILLIG VER- SICHERT	8	7	/	-	/	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	30	/	/	/	/	/	/	/	-	-	27
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	566	44	11	5	7	6	6	/	/	/	523
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	1 828	1 776	129	74	305	569	415	218	50	17	52
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 597	1 524	5	11	32	77	236	564	377	221	72
	ALS RENTNER VER- SICHERT	27	23	/	/	/	/	/	6	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	8	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	3 459	3 330	138	87	340	649	655	788	430	243	129
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 446	1 389	7	22	84	172	244	370	267	223	57
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1 451	1 393	8	22	84	172	245	371	268	223	58
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUEH- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	652	526	214	30	96	64	57	50	13	/	126
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEEM- PFAENGER USW. 3)	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	ZUSAMMEN	655	529	215	30	96	65	57	50	13	/	127
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	11 567	10 832	882	504	2 956	3 894	1 780	668	114	34	735
	FREIWILLIG VER- SICHERT	4 078	3 895	23	55	181	373	702	1 237	795	528	183
	ALS RENTNER VER- SICHERT	137	83	/	10	16	15	13	12	6	8	54
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	31	17	7	/	/	/	/	/	/	/	14
	FREIE HEILFUEH- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	652	526	214	30	96	64	57	50	13	/	126
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEEM- PFAENGER USW. 3)	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	18	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	16 487	15 372	1 132	603	3 253	4 349	2 555	1 970	932	577	1 115

1)EINSCHL. ALLER MITHELFFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.
2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESRAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMI-
NISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, PUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKEN-
KASSE.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

3 Erwerbstätige im April 1979 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
WEIBLICH												
RVO-KASSE 2)	PFLICHTVERSICHERT	4 530	4 218	1 024	1 444	1 286	360	81	19	/	/	312
	FREIWILLIG VER- SICHERT	216	174	22	27	32	31	30	22	7	/	42
	ALS RENTNER VER- SICHERT	107	59	11	20	14	6	/	/	/	/	48
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	730	222	192	14	10	/	/	/	/	/	508
	ZUSAMMEN	5 582	4 673	1 249	1 506	1 342	400	116	43	12	6	910
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	26	25	/	/	8	5	/	/	/	-	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	6	/	/	/	/	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	39	35	9	6	10	7	/	/	/	-	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	204	9	/	/	/	/	/	/	/	-	195
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	/	-	/	/	/	/	/	-	-	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	23	/	/	/	/	/	-	-	-	-	22
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	235	/	/	/	/	-	-	-	-	-	232
	ZUSAMMEN	467	15	7	/	/	/	/	/	/	-	452
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	3 142	3 052	546	778	945	601	134	43	5	/	90
	FREIWILLIG VER- SICHERT	361	314	26	25	34	58	76	66	21	8	48
	ALS RENTNER VER- SICHERT	22	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	151	82	64	8	/	/	/	/	/	/	69
	ZUSAMMEN	3 676	3 465	639	816	987	664	212	111	27	10	211
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	516	472	20	37	78	72	99	119	33	16	44
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	70	33	17	/	/	/	/	/	/	/	36
	ZUSAMMEN	586	506	37	41	82	74	101	121	34	16	80
SONSTIGER VERSCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEEM- PFAENGER USW. 3)	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	7	6	/	/	/	/	/	/	-	-	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	7 672	7 270	1 570	2 222	2 231	960	214	61	9	/	402
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 093	960	68	89	144	161	204	206	60	28	134
	ALS RENTNER VER- SICHERT	129	77	13	25	19	9	/	/	/	/	53
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	950	337	274	27	18	6	/	/	/	/	613
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEEM- PFAENGER USW. 3)	/	/	/	/	-	-	/	-	-	-	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	9	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	9 860	8 656	1 929	2 366	2 413	1 139	428	275	73	34	1 204

1)EINSCHL. ALLER MITHILFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN BZW. SELBSTÄNDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.
2)ORTSKRANKENKASSE, FETTERIERSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESRAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMI-
NISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKEN-
KASSE.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

3 Erwerbstätige im April 1979 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGF INS- GESAMT	MIT ANGABE DES EIN- KOMMENS ZUS.	DAVON MIT EINEM MONATLICHEN NETTOEINKOMMEN VON ... BIS UNTER ... DM								OHNE ANGABE DES EIN- KOMMENS 1)
				UNTER 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 U.MEHR	
I N S G E S A M T												
RVO-KASSE 2)	PFLICHTVERSICHERT	14 269	13 273	1 776	1 875	3 937	3 685	1 445	469	68	18	996
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 252	1 156	33	49	97	155	252	324	158	88	96
	ALS RENTNER VER- SICHERT	218	119	15	29	27	18	12	8	/	5	99
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	747	229	195	16	10	/	/	/	/	/	518
	ZUSAMMEN	16 485	14 776	2 018	1 969	4 072	3 862	1 711	802	231	111	1 709
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	288	283	13	13	60	108	53	27	6	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	20	19	/	/	/	/	/	7	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	9	6	/	/	/	/	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	320	311	19	14	63	110	56	34	10	7	9
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	729	43	15	6	8	/	/	/	/	/	686
	FREIWILLIG VER- SICHERT	13	8	/	/	/	/	/	/	/	/	5
	ALS RENTNER VER- SICHERT	53	/	/	/	/	/	/	/	-	-	49
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	239	/	/	/	/	/	-	-	-	-	235
	ZUSAMMEN	1 034	59	19	8	10	7	7	/	/	/	975
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	4 970	4 829	675	852	1 250	1 169	549	261	55	18	141
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 958	1 838	31	37	66	135	312	630	398	229	120
	ALS RENTNER VER- SICHERT	49	41	/	6	7	6	5	7	/	5	8
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	159	88	68	9	/	/	/	/	/	/	71
	ZUSAMMEN	7 136	6 795	777	903	1 326	1 313	867	899	457	253	340
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 962	1 861	27	59	162	244	343	489	300	238	101
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	75	37	18	5	/	/	/	/	/	/	38
	ZUSAMMEN	2 037	1 899	45	64	166	246	345	492	301	239	138
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFÜER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEEM- PFAENGER USW. 3)	656	529	214	30	97	65	58	50	13	/	127
		7	5	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	ZUSAMMEN	663	534	217	32	98	65	58	50	13	/	128
INSGESAMT	PFLICHTVERSICHERT	19 239	18 102	2 451	2 726	5 187	4 854	1 994	730	123	37	1 137
	FREIWILLIG VER- SICHERT	5 172	4 855	91	145	325	534	907	1 443	856	555	317
	ALS RENTNER VER- SICHERT	266	159	18	34	34	24	17	15	7	10	107
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	981	354	281	29	19	9	6	5	/	/	627
	FREIE HEILFÜER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEEM- PFAENGER USW. 3)	656	529	214	30	97	65	58	50	13	/	127
		7	5	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	27	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	26 347	24 028	3 061	2 969	5 666	5 488	2 984	2 245	1 005	611	2 319

1)EINSCHL. ALLER MITHELFENDEN FAMILIENANGEHÖRIGEN FZV. SELBSTÄNDIGEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI.
2)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMI-
NISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKEN-
KASSE.-3)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

**4 Erwerbstätige im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHILF- FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
M A E N N L I C H								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO - KASSE 3)	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	643	434	46	/	8	155	48
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	385	/	-	/	63	320	19
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	4 965	45	-	/	517	4 401	213
	BAUGEWERBE	1 423	17	-	/	57	1 349	63
	HANDEL	536	15	-	/	158	363	30
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	692	9	-	75	102	506	42
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	68	/	-	/	56	11	6
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	487	17	-	/	168	300	30
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	49	/	-	/	21	27	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	491	/	-	13	149	326	28
	ZUSAMMEN	9 739	541	46	96	1 299	7 757	481
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	262	/	-	/	45	213	15
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	525	446	46	/	/	27	45
ERSATZKASSE	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	18	-	-	/	7	11	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	31	/	-	-	28	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	647	7	-	/	504	135	56
	BAUGEWERBE	78	/	-	/	53	22	6
	HANDEL	354	6	-	/	329	19	34
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	69	/	-	/	53	12	7
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	169	/	-	/	166	/	21
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	225	7	-	/	199	16	23
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	35	/	-	/	31	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	204	/	-	8	185	11	17
	ZUSAMMEN	1 828	26	-	15	1 554	233	173
ZUSAMMEN	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	661	434	46	/	15	166	50
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	417	/	-	/	91	322	23
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	5 612	52	-	/	1 020	4 536	268
	BAUGEWERBE	1 501	19	-	/	110	1 371	69
	HANDEL	889	21	-	/	487	381	64
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	761	10	-	77	155	518	48
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	237	/	-	/	222	13	26
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	711	24	-	/	367	316	53
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	83	/	-	/	52	30	6
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	694	/	-	21	334	337	45
	ZUSAMMEN	11 567	567	46	111	2 853	7 990	654
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO - KASSE 3)	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	15	/	-	/	14	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	370	139	/	/	230	/	76
	BAUGEWERBE	99	72	/	/	26	/	22
	HANDEL	111	85	/	/	25	/	23
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	163	36	-	111	15	-	31
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	31	9	-	/	18	-	9
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	150	99	/	14	36	/	31
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	7	/	-	/	/	-	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	88	/	-	65	22	-	7
	ZUSAMMEN	1 036	441	/	198	392	/	202
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	18	/	-	/	13	-	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	8	5	/	/	/	/	/

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

**4 Erwerbstätige im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf**
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF- FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
M A E N N L I C H								
FREIWILLIG VERSICHERT								
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	-	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	31	/	-	/	30	-	7
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	599	74	/	/	525	-	144
	BAUGEWERBE	75	23	/	/	52	-	19
	HANDEL	228	108	/	/	118	-	67
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	50	14	-	6	29	/	11
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	120	14	-	/	103	-	36
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	288	105	/	40	143	/	77
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	32	/	-	7	24	-	8
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	172	/	-	90	81	/	20
	ZUSAMMEN	1 597	339	/	148	1 107	/	389
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	/	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	168	85	/	/	81	/	27
	BAUGEWERBE	42	31	/	/	10	/	6
	HANDEL	125	98	/	/	25	/	17
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	237	16	-	212	9	-	38
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	46	11	-	6	29	-	7
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	464	167	/	217	77	/	60
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	35	/	-	24	10	-	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	323	/	-	305	17	-	31
	ZUSAMMEN	1 446	409	5	769	262	/	190
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	8	-	/	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	50	/	-	/	48	-	9
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 138	297	/	/	836	/	247
	BAUGEWERBE	215	126	/	/	87	/	46
	HANDEL	443	290	/	/	168	/	107
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	449	45	-	330	54	/	81
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	197	34	-	13	150	-	52
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	902	371	/	270	256	/	168
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	74	/	-	33	38	-	13
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	583	/	-	460	120	/	58
	ZUSAMMEN	4 078	1 189	11	1 114	1 762	/	782
ALS RENTNER VERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	43	-	42	-	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	/	-	-	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	28	17	/	-	/	/	/
	BAUGEWERBE	7	5	/	-	/	/	/
	HANDEL	25	16	/	-	/	/	6
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	25	18	/	-	/	/	7
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	/	/	-	-	/	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	137	60	51	/	15	11	23
DAVON:								
RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	111	44	49	/	7	10	13
DARUNTER:								
BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	-	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	30	/	27	-	/	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	27	16	/	-	8	/	9

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

4 Erwerbstätige im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
M A E N N L I C H								
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	5	-	/	-	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	/	-	-	-	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	/	/	/	-	/	/	/
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	6	/	/	-	/	/	/
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	-	/	-	/	-	-
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	8	/	/	/	/	/	/
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	/	-	-	/	/	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	31	/	12	/	8	/	/
DAVON:								
BVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	17	/	9	/	/	/	/
DARUNTER:								
BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	-	/	-	/	-	-
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	-	/	-	/	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	8	/	/	/	/	/	/
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ZUSAMMEN	5	/	/	/	/	/	/
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ								
FREIE HEILFÜER- SORGE D. POLI- ZEI U. BUNDES- WEHR	ZUSAMMEN	652	/	-	640	8	/	43
ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILF- FEEMPFAENDER 4)	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	655	/	/	641	8	/	43
NICHT KRANKENVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	-	/	-
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	/	-	-	-	/	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	/	/	-	-	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	-	-	-	/	-
	HANDEL	/	/	-	-	-	-	-
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	-	/	-	/	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	/	/	-	-
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	7	/	-	/	/	-	-
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	/	-	-	/	/	-	-
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	18	10	/	/	/	/	-
ZUSAMMEN								
ZUSAMMEN	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	718	434	93	/	20	168	54
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	468	/	-	/	140	323	32
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	6 787	368	6	6	1 863	4 543	520
	BAUGEWERBE	1 724	151	/	/	198	1 371	118
	HANDEL	1 586	331	10	/	660	384	178
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 217	78	/	409	211	520	130
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	438	37	/	14	373	13	79
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	1 660	419	9	279	631	323	229
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	164	/	-	35	94	32	20
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	1 925	6	-	1 122	460	338	145
	ZUSAMMEN	16 487	1 830	120	1 873	4 649	8 014	1 505

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENDER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENDER
VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

**4 Erwerbstätige im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELFF- FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP. 1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
W E I B L I C H								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	250	81	108	-	5	56	16
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	26	-	-	-	13	13	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 831	10	-	/	336	1 484	72
	BAUGEWERBE	53	/	-	-	32	21	5
	HANDEL	620	8	-	/	361	250	28
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	157	/	-	9	66	81	11
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	95	/	-	/	69	25	8
	Dienstleistungen,soweit anderweitig nicht genannt	1 088	14	-	/	428	643	55
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u. private Haushalte	132	/	-	/	51	81	6
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	279	/	-	/	144	132	15
	ZUSAMMEN	4 530	117	108	15	1 506	2 784	217
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	26	/	-	/	19	7	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	204	82	106	-	/	11	14
ERSATZKASSE	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	13	-	/	-	9	/	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	18	-	-	-	17	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	598	/	-	/	539	57	62
	BAUGEWERBE	64	/	-	-	62	/	11
	HANDEL	804	/	-	/	763	35	78
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	65	/	-	/	62	/	8
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	257	-	-	/	255	/	28
	Dienstleistungen,soweit anderweitig nicht genannt	898	6	-	/	856	32	100
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u. private Haushalte	106	/	-	/	103	/	11
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	320	/	-	/	313	/	33
	ZUSAMMEN	3 142	13	/	9	2 978	142	335
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	262	81	108	-	14	59	18
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	44	-	-	-	30	14	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	2 429	12	-	/	874	1 541	134
	BAUGEWERBE	117	/	-	-	94	22	16
	HANDEL	1 423	13	-	/	1 124	285	106
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	223	/	-	10	129	83	19
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	351	/	-	/	324	27	35
	Dienstleistungen,soweit anderweitig nicht genannt	1 985	19	-	6	1 285	675	155
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u. private Haushalte	238	/	-	/	153	84	17
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	599	/	-	/	457	136	49
	ZUSAMMEN	7 672	130	108	24	4 484	2 926	552
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO - KASSE 3)	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	5	/	/	-	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	-	/	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	38	11	7	/	19	/	9
	BAUGEWERBE	6	/	/	-	/	-	/
	HANDEL	43	28	6	/	9	/	7
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	21	/	/	16	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	-	/	/	-	/
	Dienstleistungen,soweit anderweitig nicht genannt	83	49	9	7	17	/	15
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u. private Haushalte	/	/	/	/	/	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	13	-	-	8	/	-	/
	ZUSAMMEN	216	92	30	32	60	/	38
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	-	/

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

**4 Erwerbstätige im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHILF- FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
W E I B L I C H								
FREIWILLIG VERSICHERT								
ERSATZKASSE	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	/	-	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	61	8	/	/	49	/	17
	BAUGEWERBE	8	/	/	-	/	-	/
	HANDEL	72	37	6	/	29	/	18
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	10	/	/	/	6	-	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	21	/	/	/	19	-	6
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	140	33	5	26	75	/	26
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	13	/	/	/	12	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	34	/	-	14	20	/	7
	ZUSAMMEN	361	83	19	43	215	/	81
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	/	-	-	/	/	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	38	13	/	/	20	/	6
	BAUGEWERBE	/	/	/	/	/	-	/
	HANDEL	55	31	6	/	18	/	7
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	37	/	/	31	/	/	6
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	11	/	/	/	9	-	/
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	280	51	8	173	47	/	26
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	7	/	-	/	/	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	80	/	-	71	9	-	6
	ZUSAMMEN	516	99	23	280	112	/	54
ZUSAMMEN	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	9	/	8	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	/	-	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	137	32	15	/	87	/	32
	BAUGEWERBE	19	/	6	/	9	-	/
	HANDEL	170	96	17	/	55	/	32
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	69	6	/	48	12	/	12
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	34	/	/	/	30	-	7
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	502	132	23	207	138	/	68
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	24	/	/	/	18	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	127	/	-	93	34	/	14
	ZUSAMMEN	1 093	273	71	355	387	7	173
ALS RENTNER VERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	40	/	38	-	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	/	/	-	-	/	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	12	/	/	-	/	/	/
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	HANDEL	27	15	/	-	5	/	6
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	Dienstleistungen, soweit anderweitig							
	NICHT GENANNT	32	13	/	/	6	8	5
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U.							
	PRIVATE HAUSHALTE	10	/	/	/	/	6	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	129	36	50	/	18	26	17
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	107	29	46	/	8	24	10
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	23	/	22	-	/	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	22	7	/	/	10	/	7

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTS-KRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

**4 Erwerbstätige im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF- FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
W E I B L I C H								
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	410	-	404	/	/	5	20
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	/	/	/	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	107	7	49	/	18	33	12
	BAUGEWERBE	21	/	13	-	/	/	/
	HANDEL	146	23	55	/	40	28	17
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	17	/	7	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	15	/	/	-	6	5	/
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig nicht genannt	189	32	60	6	40	52	27
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	29	/	/	/	7	21	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	15	/	/	/	5	7	/
	ZUSAMMEN	950	66	592	9	125	150	86
DAVON: NVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	730	40	497	/	59	132	46
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	8	/	/	/	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	235	/	232	-	/	/	16
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	151	19	61	/	50	21	32
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ZUSAMMEN	70	8	34	7	16	5	7
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ								
FREIE HEILFUEH- SORGE D. POLI- ZEI U. BUNDES- WEHR	ZUSAMMEN	/	-	-	/	/	-	/
ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHIL- FEEMPFÄNGER 4)	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/
NICHT KRANKENVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	-	/	/	-
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	/	-	-	-	/	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	/	/	-	-	/	/	-
	BAUGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-
	HANDEL	/	/	-	-	/	/	-
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	-	-	/	-	-	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	-	-	-	/	-	-
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig nicht genannt	/	/	-	/	/	/	-
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	/	/	-	-	/	-	-
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	/	-	-	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	9	/	/	/	/	/	-
ZUSAMMEN								
ZUSAMMEN	LAND-U.FORSTW.,TIERHALTUNG U. FISCHEREI	723	81	559	/	16	67	40
	ENERGIEWIRTSCH.U.WASSERVERSORG.,BERGBAU	49	/	/	/	33	15	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	2 687	56	66	/	982	1 580	180
	BAUGEWERBE	158	6	19	/	108	25	24
	HANDEL	1 769	147	77	/	1 225	318	160
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	311	9	10	59	146	88	33
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	403	5	/	/	360	32	45
	Dienstleistungen,Soweit anderweitig nicht genannt	2 714	199	86	220	1 469	739	256
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	302	/	/	/	181	112	23
	GEBIETSKÖRPERSCH. U.SOZIALVERSICHERUNG	747	/	/	102	497	145	64
	ZUSAMMEN	9 860	509	823	392	5 017	3 120	828

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFÄNGER
VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

**4 Erwerbstätige im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHELF. FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
I N S G E S A M T								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO - KASSE 3)	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	893	515	154	/	14	210	65
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	411	/	-	/	76	333	20
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	6 796	55	-	/	852	5 885	284
	BAUGEWERBE	1 476	17	-	/	89	1 369	68
	HANDEL	1 155	23	-	/	519	612	58
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	850	11	-	84	169	587	53
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	163	/	-	/	125	36	13
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	1 574	30	-	/	596	943	86
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u. private Haushalte	181	/	-	/	71	108	8
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	770	/	-	15	293	458	43
	ZUSAMMEN	14 269	658	154	111	2 804	10 541	698
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	288	/	-	/	64	219	16
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	729	529	152	/	9	38	59
ERSATZKASSE	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	30	-	/	/	15	14	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	49	/	-	-	46	/	6
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 245	9	-	/	1 042	193	118
	BAUGEWERBE	142	/	-	/	115	24	17
	HANDEL	1 157	11	-	/	1 092	54	112
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	134	/	-	/	115	15	14
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	426	/	-	/	421	/	49
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	1 122	13	-	6	1 055	49	123
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u. private Haushalte	140	/	-	/	134	5	15
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	524	/	-	11	498	15	51
	ZUSAMMEN	4 970	39	/	23	4 532	374	508
ZUSAMMEN	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	923	515	155	/	29	225	68
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	460	/	-	/	121	336	26
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	8 041	64	-	/	1 894	6 078	402
	BAUGEWERBE	1 618	20	-	/	204	1 393	85
	HANDEL	2 313	33	-	/	1 611	666	170
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	984	12	-	87	284	601	67
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	589	/	-	/	546	39	62
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	2 697	43	-	10	1 652	992	209
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u. private Haushalte	321	/	-	/	205	114	23
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	1 294	/	-	26	791	473	94
	ZUSAMMEN	19 239	697	155	135	7 337	10 916	1 206
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO - KASSE 3)	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	8	/	/	/	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	15	/	-	/	14	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	408	150	8	/	249	/	85
	BAUGEWERBE	105	74	/	/	28	/	23
	HANDEL	154	113	/	/	33	/	30
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	184	38	/	127	18	/	34
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	34	10	-	/	21	-	9
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	233	147	11	21	53	/	47
	Organisationen ohne Erwerbscharakter u. private Haushalte	11	/	/	/	8	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	101	/	-	74	27	-	8
	ZUSAMMEN	1 252	533	33	229	452	/	240
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	20	/	/	/	14	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	13	6	/	/	/	/	/

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. - 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN
GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. - 3) ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN
BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE
KRANKENKASSE UND AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE.

**4 Erwerbstätige im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITHILF- FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	GEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
I N S G E S A M T								
FREIWILLIG VERSICHERT								
ERSATZKASSE	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	-	/	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	33	/	/	/	32	-	7
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	661	82	/	/	573	/	161
	BAUGEWERBE	83	24	/	/	54	-	22
	HANDEL	299	145	/	/	147	/	85
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	60	16	/	8	35	/	14
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	141	15	/	/	122	-	41
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	428	138	6	66	217	/	103
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	45	/	/	8	35	/	10
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	206	/	-	103	102	/	26
	ZUSAMMEN	1 958	422	21	191	1 322	/	471
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	-	/	/	/	-	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	5	/	-	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	206	97	6	/	101	/	33
	BAUGEWERBE	46	32	/	/	12	/	6
	HANDEL	180	129	8	/	42	/	24
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	275	17	/	243	14	/	44
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	57	12	/	7	38	-	8
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	743	218	10	390	124	/	86
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	42	/	-	27	13	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	403	/	-	376	26	-	37
	ZUSAMMEN	1 962	508	28	1 049	374	/	244
ZUSAMMEN	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	17	/	8	/	6	/	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	53	/	-	/	51	-	10
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	1 274	329	17	/	923	/	278
	BAUGEWERBE	233	130	6	/	96	/	51
	HANDEL	633	386	21	/	223	/	139
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	518	71	/	378	66	/	93
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	231	36	/	14	181	-	59
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	1 404	503	27	477	394	/	236
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	98	/	/	37	56	/	16
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	710	/	-	553	154	/	71
	ZUSAMMEN	5 172	1 462	82	1 469	2 149	10	955
ALS RENTNER VERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI	83	/	80	-	/	/	/
	ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU	/	/	-	-	/	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.)	40	21	/	-	6	8	7
	BAUGEWERBE	9	6	/	-	/	/	/
	HANDEL	52	31	8	-	9	/	12
	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	5	/	/	/	/	/	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	-	/	/	/
	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	56	32	6	/	8	10	12
	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE	12	/	/	/	/	6	/
	GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	/	/	-	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	266	95	101	/	32	37	40
DARUNTER: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	218	72	95	/	15	34	24
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	53	/	49	-	/	/	/
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	49	23	6	/	17	/	16

1) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. - 2) EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN. - 3) ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPost UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.

**4 Erwerbstätige im April 1979 nach Art des Versicherungsschutzes, Art der Krankenkasse/
-versicherung, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf
1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	WIRTSCHAFTSABTEILUNG	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITTELF- FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	BEAMTE	ANGE- STELLTE 1)	AR- BEITER 2)	DARUNTER (VON SP.1) MIT ZUSÄTZL. PRIVATER KRANKEN- VERS.
I N S G E S A M T								
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	415 /	- /	409 /	/	/	6 /	20 /
		112	7	51	/	20	34	13
		22	/	14	-	5	/	/
		151	24	58	/	41	28	17
		20	/	8	/	/	/	/
		15	/	/	-	6	5	/
		197	34	62	6	41	54	28
		30	/	/	/	7	22	/
		17	/	/	/	6	8	/
	ZUSAMMEN	981	70	603	12	133	163	89
DAVON: RVO-KASSE 3)	ZUSAMMEN	747	41	506	/	62	135	48
DARUNTER: BUNDESKNAPP- SCHAFT	ZUSAMMEN	9	/	/	/	/	/	/
LANDWIRTSCH. KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	239	/	235	-	/	/	16
ERSATZKASSE	ZUSAMMEN	159	20	62	/	53	23	33
PRIVATE KRANKENVER- SICHERUNG	ZUSAMMEN	75	9	35	8	18	5	8
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ								
FREIE HEILFUEH- SORGE D. POLI- ZEI U. BUNDES- WEHR	ZUSAMMEN	656	/	-	643	9	/	43
ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILF- EEMPFAENGER 4)	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	663	/	/	643	10	7	44
NICHT KRANKENVERSICHERT								
ZUSAMMEN	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	/	-	/	-	/	/	-
		/	-	-	-	/	-	-
		/	/	-	-	/	/	-
		/	/	-	-	-	/	-
		/	/	-	/	/	/	-
		/	/	-	/	/	-	-
		11	7	-	/	/	/	-
		/	/	-	/	/	-	-
		/	-	-	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	27	14	/	6	6	/	-
I N S G E S A M T								
INSGESAMT	LAND- U. FORSTW., TIERHALTUNG U. FISCHEREI ENERGIEWIRTSCH. U. WASSERVERSORG., BERGBAU VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEW.) BAUGEWERBE HANDEL VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT ANDERWEITIG NICHT GENANNT ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIVATE HAUSHALTE GEBIETSKÖRPERSCH. U. SOZIALVERSICHERUNG	1 441 517 9 473 1 882 3 154 1 528 840 4 374 466 2 672	515 /	652 /	/	37 173 2 845 306 1 884 356 734 2 100 275 957	234 337 6 123 1 396 702 607 45 1 061 145 483	94 36 700 141 339 163 124 485 43 209
	INSGESAMT	26 347	2 339	943	2 265	9 666	11 134	2 333

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMAENNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-3)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRSMINISTERIUMS), SEE - KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE.-4)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

5 Erwerbstätige im April 1979 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen **1 000**

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG		ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
				15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
M A E N N L I C H										
RVO-KASSE 1)	PFLICHTVERSICHERT	9 739	1 009	2 118	2 246	2 523	1 606	173	65	
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 036	/	83	286	351	254	39	19	
	ALS RENTNER VER- SICHERT	111	/	/	-	/	6	10	93	
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	17	6	/	/	/	/	/	/	
	ZUSAMMEN	10 903	1 019	2 205	2 534	2 876	1 868	227	178	
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	262	23	41	56	88	52	/	/	
	FREIWILLIG VER- SICHERT	18	-	/	/	6	7	/	/	
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	/	-	-	-	/	/	
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	/	/	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	281	23	42	60	94	59	/	/	
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	525	21	70	81	146	132	32	42	
	FREIWILLIG VER- SICHERT	8	-	/	/	/	/	/	/	
	ALS RENTNER VER- SICHERT	30	-	-	-	-	/	/	27	
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	/	/	/	/	/	/	-	/	
	ZUSAMMEN	566	24	71	83	149	137	34	69	
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	1 828	132	532	471	365	287	34	6	
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 597	/	108	527	512	379	52	18	
	ALS RENTNER VER- SICHERT	27	-	-	/	/	/	/	24	
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	8	/	/	/	/	/	/	/	
	ZUSAMMEN	3 459	135	644	999	878	667	88	48	
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 446	10	215	487	364	275	54	42	
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	5	/	/	/	/	/	/	-	
	ZUSAMMEN	1 451	10	216	487	366	276	54	42	
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	652	148	391	59	36	18	/	-	
		/	-	/	/	/	/	/	/	
	ZUSAMMEN	655	148	391	60	37	18	/	/	
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	11 567	1 141	2 649	2 717	2 888	1 894	206	71	
	FREIWILLIG VER- SICHERT	4 078	15	405	1 300	1 227	908	145	79	
	ALS RENTNER VER- SICHERT	137	/	/	/	/	7	12	117	
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	31	8	10	/	/	/	/	/	
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	652	148	391	59	36	18	/	-	
		/	-	/	/	/	/	/	/	
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	18	/	/	/	/	/	/	/	
	ZUSAMMEN	16 487	1 313	3 459	4 084	4 160	2 834	366	271	

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-KASSE. -2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

5 Erwerbstätige im April 1979 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
W E I B L I C H									
RVO-KASSE 1)	PFLICHTVERSICHERT	4 530	585	1 057	867	1 070	854	58	40
	FREIWILLIG VER- SICHERT	216	/	32	55	56	55	7	7
	ALS RENTNER VER- SICHERT	107	/	/	/	6	23	19	58
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	730	9	77	181	249	172	19	22
	ZUSAMMEN	5 582	598	1 166	1 104	1 380	1 103	103	127
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	26	/	8	/	/	6	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	/	-	/	/	/	/	-
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	-	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	8	/	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	39	/	9	7	9	9	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	204	7	26	28	56	59	11	18
	FREIWILLIG VER- SICHERT	/	-	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	23	-	-	-	/	/	/	15
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	235	/	22	47	81	65	9	9
	ZUSAMMEN	467	10	49	75	138	129	24	43
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	3 142	446	1 100	667	490	401	23	14
	FREIWILLIG VER- SICHERT	361	/	58	109	86	84	10	11
	ALS RENTNER VER- SICHERT	22	-	/	/	/	/	5	10
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	151	/	18	54	45	27	/	/
	ZUSAMMEN	3 676	451	1 176	831	623	516	41	38
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	516	11	142	167	92	80	11	13
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	70	/	6	24	22	13	/	/
	ZUSAMMEN	586	12	148	190	115	93	13	15
SONSTIGER VERSCHUTZ	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZFI UND BUNDESWEHR	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	/	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	7	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	PFLICHTVERSICHERT	7 672	1 031	2 157	1 533	1 560	1 255	81	54
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 093	18	231	331	235	219	28	32
	ALS RENTNER VER- SICHERT	129	/	/	/	8	27	24	68
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	950	12	101	259	316	212	23	27
	FREIE HEILFUER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	/	-	/	/	/	/	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	9	/	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	9 860	1 062	2 493	2 129	2 121	1 716	157	183

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-KASSE.-2)ANSPRUCHSPERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

5 Erwerbstätige im April 1979 nach Art der Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsschutzes und Altersgruppen
1 000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	ART DES VERSICHERUNGS- SCHUTZES	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DARVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
			15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
I N S G E S A M T									
RVO-KASSE 1)	PFLICHTVERSICHERT	14 269	1 594	3 175	3 112	3 592	2 460	230	105
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 252	7	114	341	408	309	47	26
	ALS RENTNER VER- SICHERT	218	/	/	/	7	29	28	152
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	747	16	82	183	250	173	19	23
	ZUSAMMEN	16 485	1 618	3 372	3 638	4 257	2 971	325	306
DARUNTER: BUNDES- KNAPPSCHAFT	PFLICHTVERSICHERT	288	26	49	60	92	58	/	/
	FREIWILLIG VER- SICHERT	20	/	/	/	7	7	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	/	-	/	/	/	/	/	/
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	9	/	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	320	27	51	67	102	68	/	/
LANDWIRT- SCHAFTLICHE KRANKEN- KASSE	PFLICHTVERSICHERT	729	28	96	109	202	191	43	60
	FREIWILLIG VER- SICHERT	13	-	/	/	/	/	/	/
	ALS RENTNER VER- SICHERT	53	-	-	-	/	6	/	42
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	239	5	22	47	82	65	9	9
	ZUSAMMEN	1 034	33	119	158	288	266	58	111
ERSATZKASSE	PFLICHTVERSICHERT	4 970	578	1 632	1 138	856	689	57	20
	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 958	5	166	636	598	463	62	29
	ALS RENTNER VER- SICHERT	49	-	/	/	/	/	8	34
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	159	/	22	55	45	27	/	/
	ZUSAMMEN	7 136	586	1 819	1 830	1 501	1 184	130	86
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	FREIWILLIG VER- SICHERT	1 962	20	356	654	457	355	65	56
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	75	/	8	24	24	14	/	/
	ZUSAMMEN	2 037	22	364	678	480	369	67	58
SONSTIGER VERS.SCHUTZ	FREIE HEILFÜER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	656	148	392	61	37	18	/	/
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	7	-	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	663	148	393	62	38	20	/	/
INSGESAMT	PFLICHTVERSICHERT	19 239	2 172	4 807	4 250	4 448	3 149	287	126
	FREIWILLIG VER- SICHERT	5 172	33	636	1 631	1 462	1 127	173	110
	ALS RENTNER VER- SICHERT	266	/	/	/	9	34	36	185
	ALS FAMILIENMITGL. MITVERSICHERT	981	20	111	262	320	214	24	29
	FREIE HEILFÜER- SORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR	656	148	392	61	37	18	/	/
	ANSPRUCHSBER. ALS SOZIALHILFEEM- PFAENGER USW. 2)	7	-	/	/	/	/	/	/
	NICHT KRANKENVER- SICHERT	27	/	/	6	5	6	/	/
	INSGESAMT	26 347	2 374	5 952	6 213	6 281	4 550	523	454

1)ORTSKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. DER DER DEUTSCHEN BUNDESBahn, DER DEUTSCHEN BUNDESPOST UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS), SEE-KRANKENKASSE, INNUNGSKRANKENKASSE, BUNDESKNAPPSCHAFT, LANDWIRTSCHAFTLICHE KRANKENKASSE UND AUSLAENDISCHE KRANKEN-KASSE.-2)ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFAENGER, KRIEGSSCHADENRENTNER ODER EMPFAENGER VON UNTERHALT AUS DEM LASTENAUSGLEICH.

**6 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1979 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis
1 000**

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DARON ZÄHLTEN					
			PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER			
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE 1)	
					INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
F R W E R E S T A E T I G E								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 408	985	1 401	980	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	810	211	806	208	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	24	20	23	20	/	/	/	/
ZUSAMMEN	2 242	1 216	2 230	1 208	6	/	6	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 607	1 931	2 494	1 858	23	18	90	55
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 561	997	2 438	927	44	28	79	42
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	47	38	46	36	/	/	/	/
ZUSAMMEN	5 215	2 965	4 978	2 821	68	46	169	97
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 739	2 059	2 523	1 925	49	38	168	96
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 544	1 432	2 222	1 219	140	107	183	107
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	61	52	58	50	/	/	/	/
ZUSAMMEN	5 345	3 543	4 802	3 194	189	145	353	204
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 204	2 298	2 915	2 118	67	50	221	130
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 116	1 259	1 802	1 027	145	119	168	113
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	89	81	84	79	/	/	/	/
ZUSAMMEN	5 408	3 638	4 802	3 223	214	169	392	246
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 071	1 393	1 876	1 270	52	36	143	86
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	1 696	964	1 425	769	111	86	159	108
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	61	54	58	51	/	/	/	/
ZUSAMMEN	3 828	2 411	3 359	2 091	165	123	304	196
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	188	145	158	122	10	9	20	15
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	182	131	139	97	17	13	27	21
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	373	279	298	221	27	22	48	36
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	58	35	39	21	/	/	17	12
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	57	31	30	12	5	/	22	15
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	116	67	69	33	7	6	39	28
ZUSAMMEN								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	12 275	8 845	11 406	8 294	208	155	661	396
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	9 966	5 025	8 862	4 260	465	358	640	408
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	285	248	271	238	/	/	10	7
ZUSAMMEN	22 526	14 117	20 538	12 791	677	515	1 311	811

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 7.

**6 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1979 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis
1 000**

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZÄHLTEN					
			PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER			
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE 1)	
					INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
E R W E R B S L O S E								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	29	15	22	13	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	8	/	5	/	/	-	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	-	-
ZUSAMMEN	38	16	28	14	7	/	/	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	122	64	98	52	11	7	13	6
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	60	13	41	9	7	/	12	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	/	-
ZUSAMMEN	183	78	140	62	18	8	25	8
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	88	54	70	43	6	/	12	6
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	50	13	27	8	6	/	16	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	-
ZUSAMMEN	139	67	97	52	13	7	29	8
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	96	56	72	45	6	/	18	8
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	26	9	17	7	/	/	6	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	/	/
ZUSAMMEN	123	66	89	53	9	/	24	9
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	83	43	70	38	/	/	10	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	30	12	22	10	/	/	6	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	115	56	93	49	5	/	16	/
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	11	8	9	7	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	/	/	/	/	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	-	-	-	-
ZUSAMMEN	14	10	12	9	/	/	/	/
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	/	/	/	/	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	/	/	-	-	/	-	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	430	240	341	199	32	17	58	24
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	177	50	115	37	21	6	41	7
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	611	293	459	238	53	24	100	32

1) AUSFUEHRLICHER TEXT SILBE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TAFEL 7.

**6 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1979 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis
1 000**

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1974		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER			
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE		NACH DEM 1.1.1974 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE ¹⁾	
					INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
N I C H T E R W E R B S P E R S O N E N								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	17	/	-	-	7	/	11	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	10	/	-	-	/	/	6	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	-	-	/	/
ZUSAMMEN	28	6	-	-	11	/	17	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	263	36	-	-	38	12	225	24
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	325	35	-	-	53	10	272	26
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	592	72	-	-	92	22	500	50
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	341	13	-	-	25	/	316	10
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	453	11	-	-	43	/	411	8
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	/	/	-	-	/	-	/	/
ZUSAMMEN	799	24	-	-	68	6	731	18
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	466	17	-	-	29	/	436	15
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	289	/	-	-	31	/	258	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	6	/	-	-	/	/	5	/
ZUSAMMEN	760	23	-	-	61	/	700	20
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	465	35	-	-	35	6	430	30
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	316	16	-	-	36	/	280	13
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	14	10	-	-	/	/	12	8
ZUSAMMEN	795	61	-	-	73	10	721	51
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	144	42	-	-	10	/	135	38
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	92	24	-	-	10	/	82	19
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	10	8	-	-	/	/	10	8
ZUSAMMEN	247	74	-	-	21	9	227	65
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	445	184	-	-	/	/	440	182
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	212	91	-	-	/	/	209	89
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	36	30	-	-	/	/	35	30
ZUSAMMEN	693	305	-	-	9	/	684	300
ZUSAMMEN								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 141	331	-	-	148	31	1 993	300
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	1 698	182	-	-	181	23	1 517	160
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	74	51	-	-	/	/	69	48
ZUSAMMEN	3 913	564	-	-	334	57	3 580	507

1) AUSFÜHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 7.

**6 Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1979 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Altersgruppen, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis
1 000**

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		DAVON ZAHLTEN					
			PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		KEINE PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG, ABER			
					IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE(1)	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
I N S G E S A M T								
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	1 455	1 064	1 424	993	15	6	16	/
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	829	213	811	209	8	/	10	/
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	24	20	24	20	/	/	/	/
ZUSAMMEN	2 307	1 237	2 258	1 222	24	7	26	8
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 992	2 031	2 592	1 910	72	37	328	84
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 946	1 045	2 479	936	105	39	362	70
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	51	39	46	37	/	/	/	/
ZUSAMMEN	5 989	3 114	5 118	2 883	178	76	694	155
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 168	2 125	2 593	1 969	80	45	496	111
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	3 047	1 456	2 249	1 227	189	112	609	117
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	66	53	58	51	/	/	7	/
ZUSAMMEN	6 282	3 634	4 900	3 246	270	158	1 113	230
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	3 765	2 371	2 987	2 163	103	55	676	153
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 431	1 273	1 819	1 034	179	121	432	118
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	95	83	85	79	/	/	8	/
ZUSAMMEN	6 291	3 727	4 891	3 276	284	177	1 116	275
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	2 619	1 471	1 946	1 308	90	43	583	120
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	2 041	992	1 448	779	149	90	444	123
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	77	65	59	52	/	/	14	10
ZUSAMMEN	4 737	2 527	3 452	2 140	243	136	1 042	252
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	343	195	167	129	20	13	156	53
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	278	157	141	99	28	18	109	40
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	13	11	/	/	/	/	11	9
ZUSAMMEN	634	363	310	230	48	32	276	101
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	504	219	39	21	7	/	458	194
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	249	122	30	12	9	6	231	104
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	37	31	/	/	/	/	36	30
ZUSAMMEN	810	372	70	33	16	11	724	328
INSGESAMT								
RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	14 846	9 416	11 747	8 493	387	203	2 712	720
RENTENVERSICHERUNG DER ANGESTELLTEN	11 841	5 257	8 977	4 296	667	387	2 197	574
KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG	363	301	274	240	9	6	80	55
INSGESAMT	27 050	14 974	20 997	13 029	1 063	595	4 990	1 350

1) AUSFÜHRLICHER TEXT SIEHE ENTSPRECHENDE KOPFSPALTE VON TABELLE 7.

7 Erwerbstätige im April 1979 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, in

LFD. NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	VERSICHERT IN DER ..			NICHT VER- SICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT AM STICHTAG IN DER ..				
				RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER		KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICH.		ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	
M A E N N												
1	15 - 20	SELBSTÄNDIGE	6	/	/	-	/	/	/	/	-	
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	13	/	-	-	13	-	-	-	-	
3		BEAMTE	161	35	50	/	74	80	31	48	/	
4		ANGESTELLTE 1)	211	42	160	/	6	205	42	160	/	
5		ARBEITER 2)	922	904	-	16	/	920	904	-	16	
6		ZUSAMMEN	1 313	985	211	20	97	1 208	980	208	20	
7	20 - 25	SELBSTÄNDIGE	33	12	6	/	15	10	8	/	-	
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	19	/	-	-	17	-	-	-	-	
9		BEAMTE	378	75	102	/	201	141	52	89	/	
10		ANGESTELLTE 1)	374	23	336	/	15	356	22	333	/	
11		ARBEITER 2)	900	882	-	15	/	897	881	-	15	
12		ZUSAMMEN	1 703	993	443	17	250	1 403	963	423	17	
13	25 - 30	SELBSTÄNDIGE	104	38	28	/	38	26	17	9	-	
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	11	/	-	-	10	-	-	-	-	
15		BEAMTE	218	20	22	/	175	/	/	/	-	
16		ANGESTELLTE 1)	551	23	503	/	21	519	22	493	/	
17		ARBEITER 2)	873	855	-	16	/	871	854	-	16	
18		ZUSAMMEN	1 756	937	553	20	245	1 418	894	504	20	
19	30 - 35	SELBSTÄNDIGE	156	50	53	/	54	36	19	18	-	
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
21		BEAMTE	197	17	23	/	157	/	/	/	-	
22		ANGESTELLTE 1)	601	24	554	/	21	555	22	530	/	
23		ARBEITER 2)	817	796	-	20	/	816	796	-	20	
24		ZUSAMMEN	1 774	887	630	23	234	1 407	837	548	23	
25	35 - 40	SELBSTÄNDIGE	261	84	87	/	90	53	29	24	-	
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
27		BEAMTE	246	24	30	/	191	/	-	/	-	
28		ANGESTELLTE 1)	739	24	686	6	25	674	22	647	6	
29		ARBEITER 2)	1 061	1 039	-	22	/	1 061	1 038	-	22	
30		ZUSAMMEN	2 310	1 172	802	29	307	1 787	1 089	671	28	
31	40 - 45	SELBSTÄNDIGE	291	107	83	/	101	59	37	22	-	
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
33		BEAMTE	213	25	23	/	164	-	-	-	-	
34		ANGESTELLTE 1)	676	26	622	7	22	610	24	579	7	
35		ARBEITER 2)	1 137	1 108	-	28	/	1 136	1 108	-	28	
36		ZUSAMMEN	2 320	1 266	728	36	289	1 804	1 169	601	35	
37	45 - 50	SELBSTÄNDIGE	273	93	71	/	109	51	35	17	-	
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
39		BEAMTE	150	22	20	/	107	-	-	-	-	
40		ANGESTELLTE 1)	485	21	440	9	15	438	20	409	9	
41		ARBEITER 2)	930	895	-	35	/	930	895	-	35	
42		ZUSAMMEN	1 841	1 031	532	45	233	1 419	949	426	44	
43	50 - 55	SELBSTÄNDIGE	244	75	72	/	96	44	25	18	-	
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
45		BEAMTE	159	16	26	/	117	-	-	-	-	
46		ANGESTELLTE 1)	488	18	443	9	19	437	17	411	9	
47		ARBEITER 2)	741	711	-	29	/	740	711	-	29	
48		ZUSAMMEN	1 634	820	541	39	235	1 220	753	429	37	
49	55 - 60	SELBSTÄNDIGE	201	62	55	/	83	33	20	13	-	
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	/	/	/	-	/	-	-	-	-	
51		BEAMTE	118	11	19	/	87	-	-	-	-	
52		ANGESTELLTE 1)	383	15	349	5	14	346	14	327	/	
53		ARBEITER 2)	494	484	-	9	/	493	484	-	9	
54		ZUSAMMEN	1 199	573	423	15	188	871	517	340	14	
55	60 - 65	SELBSTÄNDIGE	107	29	27	/	50	15	9	7	-	
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	6	/	/	-	6	-	-	-	-	
57		BEAMTE	28	/	/	/	22	-	-	-	-	
58		ANGESTELLTE 1)	110	/	99	/	8	94	/	91	/	
59		ARBEITER 2)	114	111	-	/	/	112	111	-	/	
60		ZUSAMMEN	366	145	131	/	87	221	122	97	/	
61	65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	156	13	20	/	123	6	/	/	-	
62		MITHELF.FAM.ANGEH.	53	/	/	-	50	-	-	-	-	
63		BEAMTE	6	/	/	/	5	-	-	-	-	
64		ANGESTELLTE 1)	31	/	11	/	18	9	/	8	/	
65		ARBEITER 2)	27	19	-	/	8	18	18	-	/	
66		ZUSAMMEN	271	35	31	/	204	33	21	12	/	
67	ZUSAMMEN	SELBSTÄNDIGE	1 830	566	501	/	759	336	203	133	-	
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	120	9	/	-	107	-	-	-	-	
69		BEAMTE	1 873	248	320	5	1 301	225	84	140	/	
70		ANGESTELLTE 1)	4 649	218	4 201	47	183	4 240	207	3 987	46	
71		ARBEITER 2)	8 014	7 804	-	191	19	7 991	7 800	-	191	
72		ZUSAMMEN	16 487	8 845	5 025	248	2 369	12 791	8 294	4 260	230	

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

1 000

L I C H

7 Erwerbstätige im April 1979 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf,
in

LFD.-NR.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	VERSICHERT IN DER ..		NICHT VER- SICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT AM STICHTAG IN DER ..				
				RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTEN- VERSICHERUNG DER ANGE- STELLTEN		KNAPP- SCHAFTLICHEN RENTEN- VERSICHER.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTEN- VERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.
M E I B											
1	15 - 20	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	-	/	/	/	-	-
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	11	/	/	-	10	-	-	-	-
3		BEAMTE	14	-	/	-	13	-	-	-	-
4		ANGESTELLTE 1)	640	28	598	/	11	628	28	597	/
5		ARBEITER 2)	394	392	-	/	/	392	391	-	/
6		ZUSAMMEN	1 062	423	599	/	36	1 022	421	597	/
7	20 - 25	SELBSTÄNDIGE	13	/	/	-	/	/	/	-	-
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	25	/	/	-	19	-	-	-	-
9		BEAMTE	54	/	6	-	48	-	-	-	-
10		ANGESTELLTE 1)	928	25	874	6	22	901	25	870	6
11		ARBEITER 2)	330	326	-	/	/	321	321	-	/
12		ZUSAMMEN	1 350	360	888	6	96	1 226	348	871	6
13	25 - 30	SELBSTÄNDIGE	30	8	11	-	11	6	/	/	-
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	45	11	7	-	28	-	-	-	-
15		BEAMTE	91	/	12	-	79	-	-	-	-
16		ANGESTELLTE 1)	690	18	648	/	21	657	16	637	/
17		ARBEITER 2)	288	279	-	/	9	269	269	-	/
18		ZUSAMMEN	1 143	316	677	/	146	931	288	640	/
19	30 - 35	SELBSTÄNDIGE	48	9	22	/	17	8	/	5	-
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	62	13	10	/	39	-	-	-	-
21		BEAMTE	63	/	7	/	56	-	-	-	-
22		ANGESTELLTE 1)	507	13	472	/	19	472	11	458	/
23		ARBEITER 2)	258	247	-	/	10	235	235	-	/
24		ZUSAMMEN	939	282	511	/	141	716	249	463	/
25	35 - 40	SELBSTÄNDIGE	73	16	27	/	29	13	5	8	-
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	106	19	16	/	71	-	-	-	-
27		BEAMTE	56	/	7	-	48	-	-	-	-
28		ANGESTELLTE 1)	594	15	551	/	24	548	13	532	/
29		ARBEITER 2)	361	347	-	/	14	331	331	-	/
30		ZUSAMMEN	1 190	399	601	/	186	892	349	540	/
31	40 - 45	SELBSTÄNDIGE	74	19	22	/	33	11	6	5	-
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	134	26	14	/	94	-	-	-	-
33		BEAMTE	36	/	6	-	30	-	-	-	-
34		ANGESTELLTE 1)	509	19	467	/	21	470	15	452	/
35		ARBEITER 2)	431	417	-	/	14	399	398	-	/
36		ZUSAMMEN	1 185	482	508	/	192	880	420	457	/
37	45 - 50	SELBSTÄNDIGE	60	17	14	/	29	10	7	/	-
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	119	23	8	/	87	-	-	-	-
39		BEAMTE	24	/	/	/	20	-	-	-	-
40		ANGESTELLTE 1)	352	14	323	/	13	329	13	315	/
41		ARBEITER 2)	381	370	-	/	10	360	359	-	/
42		ZUSAMMEN	936	424	349	/	159	699	378	318	/
43	50 - 55	SELBSTÄNDIGE	67	16	21	/	29	9	/	/	-
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	113	20	10	/	83	-	-	-	-
45		BEAMTE	29	/	6	-	22	-	-	-	-
46		ANGESTELLTE 1)	384	14	354	/	12	361	12	346	/
47		ARBEITER 2)	337	326	-	/	9	319	317	-	/
48		ZUSAMMEN	928	376	392	5	155	689	334	350	/
49	55 - 60	SELBSTÄNDIGE	65	13	18	-	34	8	/	/	-
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	97	13	9	/	75	-	-	-	-
51		BEAMTE	22	/	6	-	15	-	-	-	-
52		ANGESTELLTE 1)	330	11	307	/	11	312	9	302	/
53		ARBEITER 2)	275	265	-	/	9	259	258	-	/
54		ZUSAMMEN	788	302	340	/	144	579	272	306	/
55	60 - 65	SELBSTÄNDIGE	28	/	8	-	16	/	/	/	-
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	39	/	/	/	33	-	-	-	-
57		BEAMTE	/	/	/	-	/	-	-	-	-
58		ANGESTELLTE 1)	49	/	41	/	6	42	/	40	/
59		ARBEITER 2)	39	34	-	-	/	33	33	-	-
60		ZUSAMMEN	157	43	51	/	63	78	36	42	/
61	65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	47	/	/	-	39	/	/	/	-
62		MITHELF.FAM.ANGEH.	71	/	/	-	68	-	-	-	-
63		BEAMTE	/	-	/	-	/	-	-	-	-
64		ANGESTELLTE 1)	36	/	19	/	17	18	/	17	/
65		ARBEITER 2)	27	18	-	-	10	17	17	-	-
66		ZUSAMMEN	183	23	26	/	134	36	18	18	/
67	ZUSAMMEN	SELBSTÄNDIGE	509	112	153	/	242	76	40	36	-
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	823	134	80	/	607	-	-	-	-
69		BEAMTE	392	/	53	/	335	-	-	-	-
70		ANGESTELLTE 1)	5 017	159	4 655	28	175	4 737	144	4 566	27
71		ARBEITER 2)	3 120	3 020	-	7	93	2 934	2 928	-	6
72		ZUSAMMEN	9 860	3 430	4 941	38	1 452	7 747	3 112	4 602	33

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANN-
TEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

Versicherungsverhältnis und Art der gesetzlichen Rentenversicherung
1 000

000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN --												LFD. NR.
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..				
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	
L I C H												
/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	/	/	1
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/	2
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/	3
/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	4
/	/	/	-	/	-	-	-	/	/	-	-	5
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	7
/	/	/	-	/	/	/	/	5	/	/	/	8
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	9
/	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	10
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	11
6	/	/	-	/	/	/	-	20	10	10	-	12
/	/	/	-	/	/	/	/	9	/	/	-	13
/	/	/	-	/	/	/	/	15	10	5	-	14
/	-	/	-	/	-	/	-	11	/	10	-	15
/	/	/	-	/	/	-	/	8	/	7	/	16
/	/	/	-	/	/	-	-	10	10	-	/	17
7	/	5	-	7	/	5	-	52	25	27	/	18
/	/	/	-	5	/	/	/	15	/	11	/	19
/	/	/	/	/	/	/	/	19	11	8	/	20
/	-	/	-	/	-	/	-	6	/	6	-	21
/	/	/	-	/	/	/	-	12	/	10	/	22
/	/	-	-	/	/	-	-	11	11	-	-	23
9	/	7	/	10	/	7	/	63	28	34	/	24
/	/	/	/	7	/	/	/	20	9	12	/	25
/	/	/	-	/	/	/	/	29	17	12	/	26
/	-	/	-	/	-	/	-	7	/	6	-	27
/	/	-	-	/	/	/	-	15	/	13	/	28
10	/	8	/	15	/	11	/	15	15	-	-	29
/	/	/	-	6	/	/	/	87	44	42	/	30
/	/	/	-	5	/	/	/	21	11	10	/	31
/	/	/	-	/	-	/	-	33	23	10	/	32
/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	-	33
/	/	/	/	/	/	/	/	13	/	10	-	34
/	/	-	-	/	/	-	-	17	17	-	-	35
9	/	6	/	17	7	10	/	88	53	35	/	36
/	/	/	/	/	/	/	/	14	8	6	/	37
/	/	/	/	6	/	/	/	25	19	6	/	38
/	-	/	-	/	-	/	-	/	/	/	-	39
/	/	-	-	/	/	/	-	6	/	5	/	40
/	/	/	/	13	6	6	/	10	10	-	-	41
6	/	/	/	/	13	6	6	59	38	20	/	42
/	/	/	-	8	/	5	-	18	8	10	/	43
/	/	/	-	5	/	/	/	23	16	7	/	44
/	/	/	-	/	-	/	-	6	/	5	-	45
/	/	/	-	/	/	/	/	6	/	/	-	46
/	/	-	-	/	/	-	-	7	7	-	-	47
8	/	5	-	17	7	10	/	60	33	27	/	48
/	/	/	-	7	/	/	/	14	6	8	-	49
/	/	/	/	/	/	/	/	18	11	7	/	50
-	-	-	-	/	-	/	-	6	/	6	-	51
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	-	52
/	/	-	-	/	/	-	-	6	6	-	-	53
/	/	/	/	12	/	7	-	48	24	24	/	54
/	/	/	-	/	/	/	/	5	/	/	/	55
/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	56
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/	-	57
/	/	/	-	/	-	/	-	/	-	/	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	59
/	/	/	-	/	/	/	/	12	6	6	/	60
-	-	-	-	/	/	/	/	5	/	/	-	61
/	-	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-	63
-	-	-	-	/	-	/	/	/	/	/	-	64
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	65
/	-	/	-	/	/	/	/	12	/	7	-	66
21	6	15	/	46	13	32	/	124	54	69	/	67
13	7	7	/	28	15	13	/	174	113	60	/	68
/	/	/	-	/	-	/	/	50	/	46	/	69
20	/	18	/	16	/	15	-	69	12	57	/	70
/	/	-	-	5	5	-	-	83	83	-	/	71
63	19	44	/	98	34	63	/	500	265	232	/	72

**7 Erwerbstätige im April 1979 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf,
in**

Lfd. Nr.	ALTER (VON ... BIS UNTER ... JAHREN)	STELLUNG IM BERUF	ERWERBS- TÄTIGE INS- GESAMT	VERSICHERT IN DER ..			NICHT VER- SICHERT	SELBST PFLICHTVERSICHERT AM STICHTAG IN DER ..			
				RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER		KNAPP- SCHAFT- LICHEN RENTEN- VERSICH.		ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER		KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.
				DER ANGE- STELLTEN	DER ANGEST.						
I N S G E											
1	15 - 20	SELBSTÄNDIGE	10	6	/	-	/	6	5	/	-
2		MITHELF.FAM.ANGEH.	24	/	/	-	23	-	-	-	-
3		BEAMTE	174	35	51	/	87	80	31	48	/
4		ANGESTELLTE 1)	851	70	758	6	17	832	70	756	6
5		ARBEITER 2)	1 316	1 296	-	16	/	1 311	1 295	-	16
6		ZUSAMMEN	2 374	1 408	810	24	133	2 230	1 401	806	23
7	20 - 25	SELBSTÄNDIGE	46	16	11	/	19	14	10	/	-
8		MITHELF.FAM.ANGEH.	44	6	/	-	35	-	-	-	-
9		BEAMTE	432	76	107	/	249	141	52	89	/
10		ANGESTELLTE 1)	1 302	48	1 210	7	37	1 256	47	1 203	7
11		ARBEITER 2)	1 230	1 208	-	16	6	1 218	1 202	-	16
12		ZUSAMMEN	3 053	1 353	1 331	23	346	2 629	1 312	1 295	22
13	25 - 30	SELBSTÄNDIGE	133	46	39	/	48	32	20	12	-
14		MITHELF.FAM.ANGEH.	56	12	7	-	37	-	-	-	-
15		BEAMTE	308	20	34	/	254	/	/	/	-
16		ANGESTELLTE 1)	1 241	41	1 151	7	42	1 175	39	1 130	7
17		ARBEITER 2)	1 161	1 134	-	17	10	1 139	1 123	-	16
18		ZUSAMMEN	2 899	1 253	1 231	24	391	2 349	1 182	1 144	23
19	30 - 35	SELBSTÄNDIGE	204	59	75	/	71	45	22	23	-
20		MITHELF.FAM.ANGEH.	65	13	11	/	41	-	-	-	-
21		BEAMTE	260	17	30	/	213	/	/	/	-
22		ANGESTELLTE 1)	1 109	36	1 026	6	40	1 027	33	988	6
23		ARBEITER 2)	1 074	1 043	-	20	11	1 051	1 031	-	20
24		ZUSAMMEN	2 712	1 169	1 141	27	375	2 123	1 086	1 011	26
25	35 - 40	SELBSTÄNDIGE	334	101	114	/	119	66	34	32	-
26		MITHELF.FAM.ANGEH.	109	20	16	/	73	-	-	-	-
27		BEAMTE	302	25	37	/	239	/	-	/	-
28		ANGESTELLTE 1)	1 333	39	1 237	9	48	1 222	34	1 179	9
29		ARBEITER 2)	1 422	1 386	-	23	14	1 392	1 369	-	23
30		ZUSAMMEN	3 501	1 571	1 403	34	493	2 680	1 437	1 210	32
31	40 - 45	SELBSTÄNDIGE	366	126	104	/	134	70	43	27	-
32		MITHELF.FAM.ANGEH.	137	27	14	/	96	-	-	-	-
33		BEAMTE	249	26	29	/	194	-	-	-	-
34		ANGESTELLTE 1)	1 185	44	1 089	9	43	1 079	39	1 031	9
35		ARBEITER 2)	1 568	1 525	-	29	14	1 534	1 506	-	29
36		ZUSAMMEN	3 505	1 748	1 236	40	481	2 684	1 588	1 058	38
37	45 - 50	SELBSTÄNDIGE	334	110	85	/	138	61	41	20	-
38		MITHELF.FAM.ANGEH.	122	24	9	/	88	-	-	-	-
39		BEAMTE	174	22	23	/	128	-	-	-	-
40		ANGESTELLTE 1)	836	35	763	11	28	767	32	725	10
41		ARBEITER 2)	1 311	1 265	-	36	10	1 290	1 254	-	36
42		ZUSAMMEN	2 777	1 456	880	49	392	2 118	1 327	744	47
43	50 - 55	SELBSTÄNDIGE	310	91	93	/	125	53	30	23	-
44		MITHELF.FAM.ANGEH.	116	20	11	/	85	-	-	-	-
45		BEAMTE	188	17	32	/	139	-	-	-	-
46		ANGESTELLTE 1)	871	32	797	12	31	798	29	757	12
47		ARBEITER 2)	1 077	1 037	-	30	10	1 058	1 028	-	30
48		ZUSAMMEN	2 562	1 197	933	44	390	1 908	1 087	779	42
49	55 - 60	SELBSTÄNDIGE	265	75	72	/	117	41	24	17	-
50		MITHELF.FAM.ANGEH.	101	14	9	/	79	-	-	-	-
51		BEAMTE	140	12	25	/	103	-	-	-	-
52		ANGESTELLTE 1)	713	26	657	6	25	658	25	629	6
53		ARBEITER 2)	768	749	-	10	10	752	742	-	10
54		ZUSAMMEN	1 987	875	763	17	333	1 450	789	646	16
55	60 - 65	SELBSTÄNDIGE	134	33	35	/	66	18	9	9	-
56		MITHELF.FAM.ANGEH.	45	/	/	/	39	-	-	-	-
57		BEAMTE	31	/	/	/	25	-	-	-	-
58		ANGESTELLTE 1)	159	/	140	/	14	135	/	130	/
59		ARBEITER 2)	153	145	-	/	7	145	144	-	/
60		ZUSAMMEN	523	188	182	/	150	298	158	139	/
61	65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	203	16	25	/	162	8	/	/	-
62		MITHELF.FAM.ANGEH.	124	/	/	-	118	-	-	-	-
63		BEAMTE	7	/	/	/	6	-	-	-	-
64		ANGESTELLTE 1)	67	/	30	/	35	27	/	25	/
65		ARBEITER 2)	54	36	-	/	17	35	34	-	/
66		ZUSAMMEN	454	58	57	/	338	69	39	30	/
67	INSGESAMT	SELBSTÄNDIGE	2 339	678	654	6	1 001	412	243	169	-
68		MITHELF.FAM.ANGEH.	943	144	83	/	714	-	-	-	-
69		BEAMTE	2 265	252	373	5	1 636	225	84	140	/
70		ANGESTELLTE 1)	9 666	377	8 856	75	359	8 976	351	8 553	72
71		ARBEITER 2)	11 134	10 824	-	198	112	10 926	10 728	-	198
72		INSGESAMT	26 347	12 275	9 966	285	3 821	20 538	11 406	8 862	271

1)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN KAUFMÄNNISCHEN UND TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.-2)EINSCHL. AUSZUBILDENDE IN ANERKANNTEN GEWERBLICHEN AUSBILDUNGSBERUFEN.

Versicherungsverhältnis und Art der gesetzlichen Rentenversicherung
1 000

1 000

VON DEN VERSICHERTEN WAREN ..												LFD. NR.
ZUR ZEIT NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..				WEDER Z.ZT. NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBER- HAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..				
ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	ZUSAMMEN	RENTENVERSICHERUNG DER ARBEITER	RENTENVERSICHERUNG DER ANGEST.	KNAPP- SCHAFTL. RENTENVERS.	
S A M T												
/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	-	1
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	2
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	3
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	4
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	5
5	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	6
/	/	/	-	/	/	/	/	7	/	/	/	7
/	/	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	8
6	/	/	/	/	/	/	/	35	20	15	/	9
/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	-	-	10
/	/	-	-	-	-	/	-	/	/	-	-	11
16	7	8	/	7	/	/	/	56	33	23	/	12
12	5	7	-	13	5	8	-	29	16	13	/	13
/	/	/	-	/	/	/	-	16	11	5	-	14
/	/	/	/	/	/	/	/	47	19	28	/	15
7	/	6	/	6	/	6	-	11	/	9	/	16
/	/	-	-	/	/	/	-	11	11	-	/	17
24	7	16	/	22	7	15	-	113	57	56	/	18
14	6	8	-	25	8	17	/	50	23	27	/	19
/	/	/	/	/	/	/	/	20	12	8	/	20
/	/	/	-	/	-	/	-	42	17	25	/	21
10	/	9	/	15	/	14	-	17	/	15	/	22
/	/	-	-	/	/	-	-	12	11	-	/	23
29	8	21	/	45	10	35	/	141	65	75	/	24
19	7	12	/	46	17	28	/	85	43	42	/	25
/	/	/	-	/	/	/	-	30	18	12	/	26
/	/	/	/	/	/	/	/	57	24	33	/	27
14	/	13	-	24	/	23	-	25	/	22	/	28
/	/	-	-	/	/	-	-	16	16	-	-	29
38	10	28	/	77	21	56	/	213	103	108	/	30
18	8	10	/	50	21	29	/	93	54	38	/	31
/	/	/	-	6	/	/	/	33	23	10	/	32
/	/	/	/	/	/	/	/	51	25	25	/	33
13	/	12	/	25	/	25	-	25	/	21	-	34
/	/	-	-	/	/	/	-	17	17	-	-	35
35	10	25	/	85	27	58	/	219	123	95	/	36
14	6	8	/	44	17	26	/	76	45	31	/	37
/	/	/	/	6	/	/	/	26	19	7	/	38
/	/	/	-	/	/	/	/	43	22	21	/	39
8	/	8	/	16	/	16	/	18	/	15	/	40
/	/	-	-	/	/	-	-	10	10	-	-	41
25	8	17	/	69	23	45	/	173	98	74	/	42
14	6	8	/	44	17	27	/	75	38	36	/	43
/	/	/	-	5	/	/	/	24	16	8	/	44
/	/	/	/	/	/	/	-	46	17	29	/	45
8	/	8	/	16	/	15	/	19	/	17	/	46
/	/	-	-	/	/	/	-	7	7	-	-	47
26	8	17	/	68	21	46	/	171	80	90	/	48
12	5	7	-	35	14	21	-	61	33	28	/	49
/	/	/	/	/	/	/	/	19	11	7	/	50
/	/	/	-	/	/	/	-	35	11	23	/	51
/	/	/	/	12	/	12	/	14	/	12	/	52
/	/	-	-	/	/	/	-	6	6	-	-	53
19	7	12	/	53	16	36	-	133	63	69	/	54
5	/	/	-	15	7	8	/	30	15	15	/	55
/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	56
-	-	-	-	/	-	/	-	6	/	/	/	57
/	/	/	-	/	/	/	-	5	-	5	-	58
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-	-	59
8	/	5	-	19	7	12	/	48	20	27	/	60
/	/	/	-	/	/	/	/	27	11	16	/	61
/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	/	/	62
-	-	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	63
/	-	/	-	/	-	/	-	5	/	/	-	64
/	/	/	-	-	-	-	-	/	/	-	-	65
/	/	/	-	/	/	/	/	39	17	22	/	66
114	47	66	/	279	107	170	/	533	281	249	/	67
15	8	7	/	31	17	14	/	182	119	62	/	68
20	8	13	/	18	/	15	/	366	157	205	/	69
71	/	66	/	118	/	114	/	143	18	124	/	70
5	5	-	-	5	5	-	-	86	85	-	/	71
225	72	152	/	451	136	313	/	1 311	661	640	10	72

Anhang

1 Wohnbevölkerung nach Art des Krankenversicherungsschutzes und Beteiligung am Erwerbsleben 1000

Jahr	Wohnbevölkerung			Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflichtversichert												
1970 ...	16 969	10 633	6 337	16 914	10 594	6 320	52	38	15	-	-	-
1971 ...	17 322	10 747	6 575	17 254	10 706	6 549	64	40	25	-	-	-
1972 ...	18 180	11 159	7 021	17 937	11 038	6 899	112	68	43	131	53	78
1973 ...	18 737	11 502	7 236	18 512	11 392	7 120	90	52	39	135	58	77
1974 ...	18 750	11 456	7 294	18 396	11 254	7 143	255	154	101	99	49	50
1975 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1976 ...	19 324	11 668	7 657	18 235	11 037	7 198	657	390	267	433	240	192
1977 ...	19 348	11 648	7 700	18 336	11 063	7 273	643	361	282	369	224	145
1978 ...	20 005	11 999	8 006	18 924	11 421	7 503	614	333	281	467	244	223
1979 ...	20 302	12 122	8 180	19 239	11 567	7 672	530	278	251	534	277	257
Freiwillig versichert												
1970 ...	9 077	6 344	2 733	6 928	5 546	1 382	23	13	10	2 127	785	1 342
1971 ...	8 655	6 112	2 543	6 600	5 324	1 276	22	12	11	2 033	776	1 257
1972 ...	8 085	5 705	2 381	6 236	4 983	1 252	23	14	9	1 827	707	1 120
1973 ...	7 550	5 384	2 166	5 861	4 719	1 141	21	12	8	1 669	653	1 016
1974 ...	7 506	5 395	2 111	5 873	4 722	1 151	28	17	11	1 605	656	949
1975 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1976 ...	6 820	4 897	1 923	5 341	4 293	1 059	48	30	19	1 431	585	846
1977 ...	6 931	4 953	1 978	5 406	4 329	1 077	55	31	23	1 471	593	878
1978 ...	6 695	4 718	1 977	5 226	4 132	1 093	46	25	22	1 423	561	862
1979 ...	6 754	4 725	2 029	5 172	4 078	1 093	46	23	23	1 536	623	913
Als Rentner versichert												
1970 ...	7 827	3 078	4 749	483	262	221	8	/	/	7 236	2 812	4 525
1971 ...	7 990	3 130	4 860	445	242	203	8	/	/	7 537	2 883	4 654
1972 ...	7 944	3 206	4 737	412	219	194	8	/	5	7 524	2 985	4 539
1973 ...	8 276	3 359	4 917	439	238	201	7	/	/	7 830	3 118	4 712
1974 ...	8 687	3 553	5 134	421	229	192	/	/	/	8 262	3 322	4 940
1975 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1976 ...	9 185	3 804	5 381	341	180	161	11	/	7	8 833	3 619	5 213
1977 ...	9 368	3 889	5 480	336	181	155	14	6	8	9 019	3 702	5 317
1978 ...	9 563	3 926	5 637	181	91	90	14	6	8	9 368	3 829	5 539
1979 ...	9 483	3 909	5 574	266	137	129	15	7	9	9 201	3 765	5 436
Als Familienmitglied mitversichert												
1970 ...	25 429	8 055	17 374	1 590	74	1 516	71	23	47	23 769	7 958	15 811
1971 ...	25 285	8 082	17 204	1 450	59	1 391	96	34	62	23 739	7 989	15 750
1972 ...	25 467	8 189	17 278	1 483	94	1 389	47	16	31	23 936	8 078	15 858
1973 ...	25 664	8 299	17 365	1 561	89	1 472	58	23	36	24 045	8 188	15 857
1974 ...	25 445	8 179	17 266	1 455	73	1 382	71	29	41	23 919	8 076	15 843
1975 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1976 ...	24 730	7 989	16 741	1 181	34	1 147	176	61	114	23 373	7 893	15 480
1977 ...	24 327	7 835	16 492	1 143	27	1 116	202	67	135	22 982	7 740	15 242
1978 ...	23 667	7 620	16 047	1 031	34	997	195	64	131	22 441	7 521	14 920
1979 ...	23 306	7 487	15 820	981	31	950	203	55	148	22 123	7 401	14 722
Sonstiger Krankenversicherungsschutz												
1970 ...	938	423	515	117	89	28	7	/	/	814	330	484
1971 ...	885	396	489	112	88	24	8	/	/	765	304	462
1972 ...	1 446	664	782	648	630	18	12	8	/	786	325	460
1973 ...	1 432	947	485	636	614	22	9	5	/	787	328	459
1974 ...	1 489	1 016	473	661	648	13	16	10	6	812	358	454
1975 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1976 ...	1 260	857	402	623	615	8	42	27	15	594	215	379
1977 ...	1 267	861	406	630	620	9	46	29	16	592	211	381
1978 ...	1 209	849	360	636	630	6	52	32	20	521	187	334
1979 ...	1 243	879	365	663	655	7	47	26	21	534	197	337
Nicht krankenversichert												
1970 ...	684	310	374	312	177	136	7	/	/	365	129	236
1971 ...	550	237	313	241	137	104	8	5	/	301	94	207
1972 ...	485	213	272	144	90	54	7	6	/	335	118	216
1973 ...	244	113	131	58	41	17	5	/	/	181	68	113
1974 ...	185	85	100	47	34	13	7	5	/	131	46	85
1975 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1976 ...	223	109	115	31	23	9	10	7	/	182	79	103
1977 ...	178	96	82	33	25	9	13	9	/	132	62	70
1978 ...	181	94	87	24	18	6	9	7	/	148	70	78
1979 ...	227	99	127	27	18	9	11	8	/	189	73	116
Insgesamt												
1970 ...	60 924	28 842	32 082	26 343	16 741	9 602	167	86	81	34 414	12 015	22 399
1971 ...	60 687	28 704	31 984	26 102	16 556	9 547	206	99	107	34 379	12 049	22 330
1972 ...	61 606	29 435	32 171	26 861	17 054	9 806	208	115	93	34 538	12 267	22 271
1973 ...	61 904	29 604	32 299	27 066	17 093	9 974	190	99	92	34 647	12 413	22 234
1974 ...	62 061	29 684	32 376	26 853	16 960	9 893	381	217	163	34 827	12 506	22 321
1975 ...	61 886	29 538	32 348	25 960	16 321	9 639	918	555	363	35 008	12 662	22 346
1976 ...	61 542	29 324	32 218	25 752	16 172	9 580	944	519	424	34 846	12 633	22 213
1977 ...	61 420	29 282	32 138	25 884	16 246	9 638	972	504	468	34 565	12 532	22 032
1978 ...	61 321	29 205	32 115	26 021	16 326	9 695	931	467	464	34 369	12 413	21 956
1979 ...	61 315	29 221	32 095	26 347	16 487	9 860	852	397	455	34 117	12 337	21 780

2 Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis 1 000

Jahr	Pflicht- mitglieder sowie Beitrags- zahler seit 1924			Von den Versicherten waren											
				selbst pflicht- versichert am Stichtag			zur Zeit nicht pflichtversichert, aber in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt			weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflichtbeiträge gezahlt, aber in den letzten 12 Monaten freiwillig Beiträge gezahlt			weder z.Zt. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder frei- willige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 über- haupt Beiträge gezahlt		
	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich	ins- gesamt	mann- lich	weib- lich

Rentenversicherung der Arbeiter

1970 ...	13 352	9 563	3 789	12 096	8 789	3 307	85	58	26	199	127	72	973	589	384
1971 ...	13 021	9 379	3 642	11 847	8 641	3 206	83	57	26	179	120	59	912	561	351
1972 ...	12 996	9 365	3 631	11 766	8 532	3 233	198	164	34	191	133	58	842	537	306
1973 ...	12 923	9 305	3 618	11 737	8 507	3 230	190	157	32	180	128	52	816	513	303
1974 ...	12 708	9 198	3 510	11 625	8 464	3 162	176	151	25	169	118	52	738	465	273
1975 ...	11 981	8 634	3 347	10 844	7 883	2 961	162	138	24	208	142	66	767	471	296
1976 ...	11 930	8 594	3 337	10 920	7 938	2 982	81	58	23	176	130	46	754	468	286
1977 ...	11 963	8 604	3 359	11 029	8 016	3 013	71	50	21	179	130	50	683	408	275
1978 ...	12 131	8 753	3 378	11 191	8 152	3 040	71	51	20	152	113	39	717	438	279
1979 ...	12 275	8 845	3 430	11 406	8 294	3 112	72	53	19	136	102	34	661	396	265

Rentenversicherung der Angestellten

1970 ...	8 216	4 319	3 896	7 118	3 558	3 560	114	85	29	264	203	61	720	474	246
1971 ...	8 561	4 443	4 119	7 456	3 665	3 791	126	97	29	270	209	61	709	471	238
1972 ...	8 943	4 584	4 359	7 765	3 744	4 021	184	144	40	296	230	66	697	466	231
1973 ...	9 121	4 640	4 481	7 959	3 817	4 142	181	138	43	278	220	59	703	465	238
1974 ...	9 323	4 694	4 629	8 225	3 922	4 304	170	136	34	286	222	63	642	414	228
1975 ...	9 499	4 833	4 666	8 343	4 019	4 323	170	132	39	402	308	94	584	374	211
1976 ...	9 610	4 941	4 669	8 382	4 067	4 316	150	110	40	420	333	87	658	432	226
1977 ...	9 735	4 980	4 755	8 582	4 171	4 412	127	94	33	384	304	80	641	411	230
1978 ...	9 809	4 970	4 839	8 696	4 197	4 499	133	98	34	332	262	70	649	413	236
1979 ...	9 966	5 025	4 941	8 862	4 260	4 602	152	108	44	313	250	63	640	408	232

Knappschaftliche Rentenversicherung

1970 ...	356	334	22	340	322	18	/	/	/	/	/	/	11	8	/
1971 ...	353	325	28	339	314	25	/	/	-	/	/	/	11	8	/
1972 ...	357	329	28	339	314	25	/	/	/	/	/	/	12	9	/
1973 ...	328	307	21	311	293	18	/	/	/	/	/	/	11	8	/
1974 ...	312	291	21	297	279	18	/	/	/	/	/	/	9	7	/
1975 ...	282	263	19	266	251	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1976 ...	308	282	27	294	271	23	/	/	/	/	/	/	9	7	/
1977 ...	285	260	25	273	252	21	/	/	/	/	/	/	8	6	/
1978 ...	273	244	29	260	234	26	/	/	/	/	/	/	8	6	/
1979 ...	285	248	38	271	238	33	/	/	/	/	/	/	10	7	/

Insgesamt

1970 ...	21 925	14 216	7 709	19 554	12 669	6 885	200	144	56	466	332	134	1 705	1 071	634
1971 ...	21 935	14 147	7 789	19 642	12 620	7 022	210	155	55	451	331	120	1 633	1 040	593
1972 ...	22 296	14 278	8 018	19 870	12 590	7 280	386	311	75	489	365	125	1 552	1 012	540
1973 ...	22 372	14 252	8 120	20 008	12 617	7 390	375	300	75	460	349	111	1 529	986	543
1974 ...	22 343	14 182	8 161	20 147	12 664	7 483	349	290	59	458	342	116	1 390	886	503
1975 ...	21 763	13 730	8 033	19 452	12 153	7 299	336	272	63	614	454	161	1 360	851	509
1976 ...	21 849	13 817	8 032	19 596	12 276	7 321	233	170	63	599	465	134	1 421	907	515
1977 ...	21 982	13 844	8 138	19 884	12 438	7 446	200	146	54	566	435	130	1 332	825	508
1978 ...	22 213	13 967	8 246	20 147	12 582	7 565	205	150	55	488	377	110	1 374	858	516
1979 ...	22 526	14 117	8 408	20 538	12 791	7 747	225	162	63	451	353	98	1 311	811	500

2	7	35
---	---	----

! Liegt eine zweite z. Z. ausgeübte Erwerbstätigkeit vor, vgl. Erläuterungen!

b) \star Falls nicht zutreffend Spalte bleibt leer

Erhebungsliste des Mikrozensus April 1979

Druckzische Nr 28
(Einlegblatt)

[illegible][illegible]

211 Keston Yd houselink.com

- [illegible]

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenversicherung und des Versicherungsverhältnisses. Weitere Unterteilungen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Beteiligung am Erwerbsleben; Gliederungen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Jahresberichte mit Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachweisungen nach Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen, ferner Angaben über Tuberkulosehilfe. Gliederung der Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfeart, Geschlecht und Alter sowie z. T. nach der Stellung im Haushalt und Ausländereigenschaft.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

Jahresbericht über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger aufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Nachweis nach Hilfearten des Bundesversorgungsgesetzes sowie nach Empfängergruppen (Sonderfürsorgeberechtigte, sonstige Berechtigte im Ausland).

Reihe 4: Wohngeld

Vierteljährliche Kurzberichte über die Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen nach Art der Erledigung und gezahlten Wohngeldbeträgen sowie Angaben über Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch (Gliederung nach Ländern). Eine jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über die Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung, genutzte Wohnfläche, Durchschnittsmieten, Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung anzusetzende Beträge.

Reihe 5: Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Behinderte (vorgesehen)

Die Veröffentlichung — Erscheinungsfolge alle zwei Jahre — enthält Daten über die von den Versorgungsämtern als Behinderte anerkannten Personen, soweit diesen eine Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30 vH und mehr zuerkannt wurde. Nachweis der Behinderten und Schwerbehinderten nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, Stellung in Erwerbsleben und Beruf, Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit, Art und Ursache der Behinderung sowie Wohnort in länderweiser Gliederung; Behinderungen nach Ursache und Art.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

In einem Jahresbericht werden Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation durchgeführten und im Berichtsjahr abgeschlossenen medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen, insbesondere über Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme, sowie über die Rehabilitanden in der Gliederung u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung in Erwerbsleben und Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung veröffentlicht. Der Bericht enthält außerdem Daten über versorgungsberechtigte Kriegsofopfer und deren orthopädische Versorgung.

Reihe 6: Öffentliche Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentziehungen, Jugendgerichtshilfe, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung) sowie über den Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen). Ferner Angaben über Einrichtungen der Jugendhilfe und deren verfügbare Plätze nach Trägern.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.